

Ludwigsluster Stadtanzeiger


Ludwigslust

Lust auf Leben

AUSGABE 19. JANUAR 2024 NUMMER 361

AUS DER VERWALTUNG

WIRTSCHAFT & GEWERBE

LEBEN & FAMILIE

KULTUR & TOURISMUS



Willkommen in 2024

Der Teepavillon rechts zeigt sich derzeit im winterlichen Kleid. In diesem schönen Ambiente unseres Schloßparkes kann auch die Eheschließung vollzogen werden. Wenden Sie sich gern an unser Standesamt.

Hier noch ein Hinweis: Mit Wirkung zum 1. Januar 2024 haben wir mit dem Amt Ludwigslust Land einen gemeinsamen Standesamtsbezirk gegründet. Alle standesamtlichen Angelegenheiten der Gemeinden Alt Krenzlin, Bresegard, Göhlen, Groß Laasch, Lübesse, Lüblow, Rastow, Sülstorf, Uelitz, Warlow und Wöbbelin werden nun im Rathaus unserer Stadt erledigt.

Lesen Sie in dieser Ausgabe

- | | | | |
|---|-----------|--|----------|
| • Neujahrsgrüße Bürgermeister und Präsident der Stadtvertretung | Seite 2/3 | • Rückblick auf das ZUKUNFTSPAKET 2023 | Seite 12 |
| • Informationen aus der Stadtvertreterversammlung am 13.12.2023 | Seite 6 | • Neues aus dem Zebef | Seite 16 |
| • Serie: Wichtige Partner bei der Energiewende Teil 3 - Mieterstrom | Seite 8 | • Landesjugendorchester spielt Kinderkonzert | Seite 17 |
| | | • Lulu singt | Seite 18 |
| | | • Weihnachtliches Programm in Kummer | Seite 19 |

Nachrichten

Infos zu Kommunal- wahlen und Europawahl

Am 9. Juni 2024 wird wieder gewählt. Die Kommunalwahlen und die Europawahl stehen an. In der nächsten Ausgabe des Stadtanzeiger und online auf www.ludwigslust.de/wahlen erfahren Sie bald alles Wissenswerte zu den Wahlen.

Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht

Um einen reibungslosen Ablauf der Wahl sicher zu stellen, benötigen wir die Unterstützung von Ehrenamtlichen. Wahlhelferin oder Wahlhelfer kann jede Person sein, die auch wählen gehen darf. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Zu den Aufgaben eines Wahlhelfers gehören u. a. die Prüfung der Wahlberechtigung und die Auszählung der Stimmzettel am Wahltag. Ihr Engagement wird selbstverständlich belohnt. Sie erhalten für Ihre Mithilfe am Wahltag ein kleines „Dankeschön“, das sogenannte Erfrischungsgeld.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich einfach bei der Stadt Ludwigslust, Büro des Bürgermeisters, telefonisch zu erreichen unter 03874 / 526 201 und 526 101 oder per Mail: wahlen@ludwigslust.de

Wir danken Ihnen schon jetzt für Ihre Bereitschaft und freuen uns auf Ihre Mitarbeit.

Ihre Gemeindegewahlbehörde



ich möchte den Beginn des neuen Jahres zunächst dafür zum Anlass nehmen, allen Ludwigslusterinnen und Ludwigslustern und auch allen, die sonst mit Ludwigslust verbunden sind, weil sie hier ein Unternehmen betreiben, ihren Arbeitsplatz haben, zur Schule gehen oder eine Kindertagesstätte besuchen, für 2024 Gesundheit und Glück zu wünschen.

Wahlentscheidungen in 2024

Das Jahr 2024 wird in vielerlei Hinsicht für unsere Stadt bedeutsam sein. Im April wird mein Nachfolger, Stefan Pinnow, seine Tätigkeit als neuer Bürgermeister aufnehmen. Am 9. Juni finden Kommunalwahlen zeitgleich mit den Europawahlen statt und es werden die Stadtvertretung und der Kreistag neu gewählt. In dem Zusammenhang wünsche ich allen ehrenamtlich in der Politik unserer Stadt Engagierten, dass es gemeinsam gelingt, den Zusammenhalt der Einwohner in unserer Stadt und eine gedeihliche Stadtentwicklung zu gewährleisten. Dies gelingt durch eine gute und konstruktive Zusammenarbeit der Vertretungskörperschaft mit der vom Bürgermeister geführten Verwaltung. Wir sollten uns alle darüber bewusst sein, dass die vor mehr als 30 Jahren errungene Freiheit in einem demokratischen System immer wieder neu erarbeitet und gestärkt werden muss, damit sie uns auch weiterhin erhalten bleibt. Die globale, krisenhafte Situation mit den Kriegen in der Welt hat dazu geführt, dass die wirtschaftliche Entwicklung beeinträchtigt worden ist. Die demografische Entwicklung, die aufgrund der Abwanderung junger Menschen im Osten Deutschlands in den vergangenen 30 Jahren zur besonderen Herausforderung geworden ist, stellt ein zusätzliches Problem für die wirtschaftliche Entwicklung dar. Unser Landrat, Stefan Sternberg, hat in seinem Gruß zum Jahreswechsel zu Recht darauf hingewiesen, dass wir auf Zuwanderung angewiesen sind.

Engagement jedes Einzelnen entscheidend für den gesellschaftlichen Zusammenhalt

Ich möchte den Beginn des neuen Jahres aber auch zum Anlass nehmen den engagierten Ludwigslustern für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr ganz herzlich Danke zu sagen. Ich bedanke

Auf ein Wort ...

Liebe Leserinnen und Leser,

mich bei den ehrenamtlich Engagierten in der Kommunalpolitik, im Sport, in der Kultur, in der Jugend- und Sozialarbeit für unsere Jugend, für Menschen mit Behinderung und Pflegebedürftige sowie für unsere Natur und Umwelt. Hier wird Unglaubliches geleistet. Für dieses große Engagement habe ich den allergrößten Respekt und wünsche allen Engagierten die Kraft und die Motivation weiterhin aktiv zu sein. Ich danke aber auch all denen, die tagtäglich im Beruf engagiert arbeiten. Und hier meine ich in besonderer Weise die Berufsgruppen, die von der demografischen Entwicklung und vom Fachkräftemangel besonders betroffen sind. Dies sind nach meiner Einschätzung Pflegekräfte in der Altenpflege, der Behindertenarbeit, Erzieherinnen und Erzieher in der Kindertagesbetreuung sowie Lehrerinnen und Lehrer an unseren Schulen. Mein ganz besonderer Dank gilt meinen Kolleginnen und Kollegen, die auch im vergangenen Jahr mit großem Engagement und großer Einsatzbereitschaft Verwaltung als Dienstleistung für die Einwohnerinnen und Einwohner sowie die Stadtentwicklung vorangebracht haben.

Räumpflichten beachten

Zu Beginn dieses Jahres hat uns der Winter fest im Griff. Beeinträchtigungen auf Straßen und Wegen mahnen uns einerseits zur Vorsicht, sollen uns aber andererseits an unsere Verpflichtung als Grundstückseigentümer für das Räumen und Abstumpfen von Gehwegen erinnern. Nicht überall gelingt das stets zur Zufriedenheit. Sagen Sie uns gerne Bescheid oder schreiben Sie uns, wenn Ihnen Vernachlässigungen dieser Pflicht begegnen. Wir sind bemüht mit unseren Außendienstmitarbeitern Mängel aufzuspüren. Die Kolleginnen und Kollegen unseres Betriebshofes und die von uns beauftragten Unternehmen sind im ständigen Einsatz. Auch dafür gilt es Danke zu sagen.

Werbung für Ludwigslust – Lust auf Leben

Zum Ende des vergangenen Jahres haben wir mit einer neuen Kampagne ehemalige Ludwigslusterinnen und Ludwigslustern, die über die Feiertage unsere Stadt besucht haben, darauf aufmerksam gemacht, dass wir



sie gerne wieder bei uns hätten. Mit weiteren Aktionen werben wir auch in Zukunft dafür, in die Heimatregion zurückzukommen. Das ist an vielen Stellen schon gelungen. Ich würde mir wünschen, dass wir alle gemeinsam daran arbeiten, ehemaligen Ludwigslustern das Leben in unserer Region noch einmal nahe zu bringen und für Ludwigslust zu werben. Auf der Internetseite [HYPERLINK „http://www.eureheimatregion.de“](http://www.eureheimatregion.de) www.eureheimatregion.de finden Sie Informationsmaterial zu diesem Thema. Wir werden auch künftig auf dieser Seite über neue Aktionen berichten.

Zukünftiger Verkehr in Ludwigslust

Abschließend möchte ich auf die im Januar beginnende Mobilitätsbefragung hinweisen, die wir sowohl über unsere Internetseite, als auch über den Stadtanzeiger realisieren wollen. Bei der Befragung geht es im Kern darum, zu ermitteln wie wir uns sowohl im Sommerhalbjahr als auch im Winter in Ludwigslust bewegen (zu Fuß, Fahrrad, Auto, ÖPNV). Über das Internet werden wir im Januar beginnen. Im Stadtanzeiger planen wir die Befragung im Februar. Ich wünsche mir eine rege Beteiligung, damit wir ein gut belastbares Ergebnis erhalten, die wir zur Grundlage künftiger Planungen nehmen können.

*Herzlichst Ihr
Reinhard Mach
Bürgermeister*

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

für mich steht am Anfang eines neuen Jahres der Dank für viele gemeinsame Schritte im vergangenen Jahr ebenso wie der unermüdliche Einsatz vieler Ehrenamtler ganz vorn.

Wer sich informiert und näher hinschaut wird feststellen, dass wir an Engagement einiges aufweisen können, worauf wir alle stolz sein können. Viele haben sich in den Ortsteilvertretungen, in den Gremien, Ausschüssen oder der Stadtvertretung engagiert, haben Ideen vorgetragen, Probleme angesprochen, um Lösungen gefunden, sind manchmal vielleicht nicht mit den Ergebnissen zufrieden gewesen und haben sich doch nicht entmutigen lassen weiter dabei zu sein. Herzlichen Dank dafür. Bitte bleiben Sie unserer Stadt mit ihren Ortsteilen gewogen. Andere sahen ihre Schwerpunkte in der Vereinsarbeit, wie die SG 03, die vergangenes Jahr ihr 20-jähriges Jubiläum feiern konnte, unserem Motorsportclub, der durch seine Aktivitäten viele Motorsportbegeisterte mit attraktiven Rennveranstaltungen begeistern konnte oder unsere Kleingärtner, die sich mit ihrem neuen Beirat enger vernetzen und intensiver mit Stadtvertretern und Verwaltung zusammenarbeiten wollen, nicht zuletzt um miteinander neue Entwicklungen, Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten in den Blick zu nehmen. Oder der unermüdliche Einsatz

unserer Feuerwehren. Ohne sie wäre manches Brandgeschehen, Personenrettung oder Hilfeleistung nach Unfällen nicht möglich gewesen. Wir übersehen oft, welcher Zeitaufwand für Ausbildung, Schulung, Übungen und Einsätze notwendig ist und nehmen die Arbeit unserer Wehren und Hilfsorganisationen als „selbstverständlich“ wahr. Für mich, nein für uns alle, muss es Aufgabe und Verpflichtung bleiben, diese Arbeit konsequent und nachhaltig zu unterstützen. Wir freuen uns doch alle auch gemeinsam über herausragende Ergebnisse, wenn z. B. unsere Jugendfeuerwehr Kummer deutscher Vizemeister wird und sich das Ticket für die WM in Italien sichert. Ich bleibe dabei: jeder der mit dazu beiträgt unser Miteinander weiter zu gestalten und sich in ganz unterschiedlicher Weise einbringt, hat Respekt und großen Dank verdient. Abwartende Kritik oder Nörgeln allein bringt niemanden auch nur einen Schritt weiter. Vielleicht kann dieses Grußwort ja der Startschuss dafür sein, dass Sie uns Ihre Wünsche für unsere Stadt mit ihren Ortsteilen im neuen Jahr mit auf den Weg geben? Beispielsweise über die zentrale E-Mailadresse (stadt@ludwigslust.de) der Stadt oder per Brief? Jedenfalls werden wir Ihre Wünsche und Hinweise gern aufnehmen und mit Ihnen über deren Umsetzung beraten.

Im Namen unserer Stadtvertretung aber auch persönlich möchte ich auf diesem Wege besonders den Angehörigen unserer Polizei, dem Rettungsdienst, den Mitarbeitenden in unseren Pflegeheimen, den ambulanten Pflegediensten oder im Krankenhaus und ihren Angehörigen ganz herzlich für Ihre Arbeit auch an den Feiertagen danken. Auch ihr Dienst für uns verdient eine entsprechende Würdigung und unseren Respekt, weil sie unverzichtbar für uns alle ist.

Für das neue Jahr bitte ich Sie sehr: Bringen Sie sich und Ihre Vorschläge, Anregungen oder Kritiken in die Beratungs- und Entscheidungsprozesse unserer Stadt ein, beteiligen Sie sich über die Fraktionen, die Einwohnerfragestunden oder auf andere Weise. Vielleicht auch als Kandidatin oder Kandidat für eine Ortsteilvertretung, für das Amt einer Ortsteilvorsteherin/eines Ortsteilvorstehers oder als Mitglied der Stadtvertretung, die auch im Juni dieses Jahres neu gewählt wird? Die Stadtvertretung ist für alle wichtigen Entscheidungen für unsere Stadt und ihre Ortsteile zuständig. Ich kann nur für die Bereitschaft zum Mitmachen werben, damit Entscheidungen für unsere Stadt und ihre Ortsteile nicht nur auf breite Schultern sondern auf verschiedene Altersgruppen verteilt und getragen werden können. Gerade weil uns allen be-



wusst ist, dass das neue Jahr auch für uns in unserer kleinen Stadt mit ihren Ortsteilen verschiedene Herausforderungen bringt, von denen wir nicht immer gleich wissen, wie sie am besten zu lösen sind. Ich wünsche mir, dass es uns gemeinsam gelingt uns im Kleinen auf unsere Stärken zu besinnen, miteinander statt übereinander zu reden und auch in schwierigen Situationen ausreichend Mut, Kraft und Selbstbewusstsein aufzubringen, um uns gegenseitig zu stärken und zu unterstützen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien, im Namen der Stadtvertretung und persönlich, ein gesundes und erfolgreiches gemeinsames Jahr 2024.

*Ihr Helmut Schapper
Präsident der Stadtvertretung*

Stadt lud Engagierte und Ehrenamtler zum kreativen Austausch

Bei der Werkstatt am 05.12.2023 im Rathaussaal stand die Begegnung und das Kennenlernen der Akteure aus Engagement und Ehrenamt im Vordergrund. Eingeladen waren alle Vereine und Initiativen aus Ludwigslust. Nach kurzen Impulsen zum Programm Zukunftswerkstatt Kommunen und den aktuellen Herausforderungen im Ehrenamt wurde ein „Markt der Möglichkeiten“ eröffnet. Hier konnten die Teilnehmenden über ihre Arbeit und die Bedeutung ihres Ehrenamtes ins Gespräch kommen und Herausfor-

derungen und Wünsche äußern. Dazu waren im Raum mehrere Beteiligungsstände aufgebaut, zu denen sich die Teilnehmenden frei im Raum bewegen konnten.

Christin Gumtow, Fachbereichsleiterin Bildung und Soziales der Stadt Ludwigslust, eröffnete die Werkstatt mit einleitenden Worten zum Anlass des Abends und zum Projekt Zukunftswerkstatt Kommunen. Philipp Ruhstorfer vom Büro IPU GmbH aus Erfurt erläuterte die Ziele und den Ablauf des Workshops.

An insgesamt drei „Marktständen“ mit jeweils unterschiedlichen Themenschwerpunkten konnten sich die Teilnehmenden in Diskussionen austauschen. Eine gedankliche Orientierung boten die Leitfragen auf den bereitgestellten Plakaten. Die Teilnehmenden konnten sich frei zwischen den im Raum aufgebauten Beteiligungsständen bewegen. Zur Stärkung zwischendurch standen Fingerfood und Getränke bereit. Verschiedene Beteiligte äußerten,



dass es schwierig ist, Räumlichkeiten für die Aktivitäten zu finden. Auch sind die Angebote, die in der Stadt existieren, vielen noch unbekannt. Hier wurde sich mehr offene Kommunikation, auch durch die Stadt gewünscht, z.B. beim Willkommensstammtisch oder auf der Website. Des Weiteren ist den Aktiven zwar bewusst, dass es Förderungen für das Ehrenamt gibt, sie wünschen sich jedoch gezielte Informationen.

Auf die Frage, wo sie ihre Aufgabe in der Gesellschaft sehen, antwor-

teten die Teilnehmenden, dass sie einen Beitrag zur Vernetzung von Kindern und Jugendlichen, aber auch verschiedener Generationen leisten und kostengünstige Freizeitbeschäftigungen für die Bevölkerung bereitstellen.

Man war sich einig, dass die Akteure mehr in den direkten Austausch gehen wollen. Dieses Treffen war positiv zum Kennenlernen und soll nach Wunsch der Teilnehmenden regelmäßig stattfinden, um gemeinsame Strategien zu entwickeln und sich auszutauschen.



Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Nutzung der Sportanlagen und Hallen der Stadt Ludwigslust

Die Stadtvertretung Ludwigslust hat am 13. 12.2023 auf ihrer Sitzung folgende Satzung beschlossen:

Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Nutzung der Sportanlagen und Hallen der Stadt Ludwigslust

Präambel

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV MV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V 2011, S. 777) und der §§ 1, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetz - KAG M-V in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. April 2005, zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V 2011, S. 777, 833) und der Satzung der Stadt Ludwigslust über die Nutzung der Sportanlagen der Stadt Ludwigslust beschließt die Stadtvertretung Ludwigslust in der Sitzung am 13.12.2023 die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Nutzung der Sportanlagen und Hallen der Stadt Ludwigslust.

§ 1 Gegenstand und Gebührenpflicht

(1) Sportanlagen und Hallen im Sinne dieser Satzung sind alle in der Anlage 1 aufgeführten Sportanlagen und Hallen, die sich im Eigentum der Stadt Ludwigslust befinden.

(2) Die Stadt Ludwigslust erhebt zur teilweisen Deckung der Kosten für die Inanspruchnahme der in Absatz 1 genannten Sportanlagen und Hallen, Gebühren nach Maßgabe der folgenden Vorschriften.

(3) Die Gebühren werden für die Nutzung der Anlagen sowie zur Abgeltung der damit verbundenen Leistungen erhoben.

§ 2 Gebührenschuldner und Entstehung der Gebührenpflicht

(1) Schuldner der Gebühren sind die Inhaber der Nutzungserlaubnis für die Sportanlagen und Hallen. Mehrere Erlaubnisinhaber haften als Gesamtschuldner.

(2) Die Gebührenpflicht entsteht mit der Erteilung der Nutzungserlaubnis durch die Stadt Ludwigslust.

§ 3 Höhe der Gebühren

(1) Die Gebührensätze richten sich nach Anlage 1, die Bestandteil dieser Satzung ist. Es gelten die am Tag der Veranstaltung gültigen Gebührensätze.

(2) Die Nutzungszeit als Grundlage für die Erhebung der Gebühr wird von der Übergabe an den Inhaber der Nutzungserlaubnis bis zur Übergabe zurück an die Stadt Ludwigslust berechnet. Hierin inbegriffen sind Leer- und Rüstzeiten des Inhabers der Nutzungserlaubnis. Im Falle der regelmäßigen Nutzung gemäß § 5 (2) der Satzung über die Nutzung der Sportanlagen und Hallen der Stadt Ludwigslust in der jeweils gültigen Fassung gilt die vereinbarte Nutzungszeit. Die Tagesgebühr gemäß Anlage 1 gilt für eine Nutzungszeit von maximal 24 Stunden.

(3) Die Gebühr schließt Nebenkosten wie z.B. Beleuchtung, Reinigung, Heizung und die Nutzung der vorhandenen Sportgeräte im veranstaltungsüblichen Umfang ein. Nicht eingeschlossen ist die Bereitstellung von weiteren Ausrüstungsgegenständen sowie Kosten für eine Sonderreinigung für den Fall von besonders starken Verschmutzungen wie beispielsweise bei Tanzveranstaltungen mit Alkoholausschank.

(4) Für eine mehrtägige Nutzung der Stadthalle wird ab dem zweiten Nutzungstag eine verringerte Gebühr erhoben.

(5) Im Falle der regelmäßigen Nutzung gemäß § 5 (2) der Satzung über die Nutzung der Sportanlagen und Hallen der Stadt Ludwigslust in der jeweils gültigen Fassung kann mit Sportvereinen, Sportgruppen und gemeinnützigen Vereinen mit Sitz in der Stadt Ludwigslust eine Jahresgebühr vereinbart werden.

(6) Soweit die Leistungen, die den in dieser Satzung festgelegten Gebühren zugrunde liegen, umsatzsteuerpflichtig sind, tritt zu den Gebühren noch die Umsatzsteuer in der im Umsatzsteuergesetz jeweils festgelegten Höhe hinzu.

§ 4 Gebührenbefreiung und Gebührenermäßigung

(1) Auf gesonderten Antrag des

Nutzers kann die Gebühr ganz oder teilweise erlassen werden. Dies gilt insbesondere, wenn die angestrebte Nutzung geeignet ist, das Ansehen oder den Bekanntheitsgrad der Stadt Ludwigslust in besonderer Weise zu fördern.

(2) Nutzungsgebühren für Turn- und Sporthallen sowie Sportplätze werden nicht erhoben für die Nutzung durch Schulen, die sich in der Trägerschaft der Stadt Ludwigslust befinden. Für Veranstaltungen, die im Auftrag der Stadt Ludwigslust stattfinden, werden die Nutzungsgebühren innerhalb des Stadthaushaltes verrechnet.

(3) Sportvereine, Sportgruppen und gemeinnützige Vereine mit Sitz in der Stadt Ludwigslust können auf Antrag von der Entrichtung der Benutzungsgebühren befreit werden, wenn der jeweiligen aktiven Nutzergruppe mindestens 25 % Kinder- und Jugendliche angehören. Veränderungen der Gruppenzusammensetzungen, die Auswirkungen auf die Befreiungsmöglichkeiten haben, sind der Stadt unaufgefordert anzuzeigen.

(4) Gemeinnützigen Vereinen mit Sitz im Stadtgebiet kann auf Antrag eine Ermäßigung von 50% der unter § 3 genannten Gebühr gewährt werden. Zusatzleistungen bei der Nutzung der Sporthalle im Sportforum „Erwin Bernien“ und Stadthalle gemäß Anlage 1 sind von der Ermäßigung ausgeschlossen.

(5) Eine Gebührenbefreiung oder Ermäßigung gilt nicht für Einrichtungen, Organisationen und Gruppen, die erwerbswirtschaftliche Zwecke verfolgen.

§ 5 Fälligkeit der Gebühren

(1) Die Gebühr ist spätestens 5 Tage vor Inanspruchnahme der Sportanlage zu zahlen.

(2) Im Falle der regelmäßigen Nutzung gemäß § 5 (2) der Satzung über die Nutzung der Sportanlagen und Hallen der Stadt Ludwigslust in der jeweils gültigen Fassung wird die Gebühr zum Ende des Quartals fällig, in dem die Nutzungserlaubnis erteilt wird, soweit sich nicht aus der Nutzungserlaubnis etwas Anderes ergibt.

(3) Kann eine Nutzung aus einem

durch den Nutzer zu vertretenden Grunde nicht realisiert werden, so schuldet er der Stadt die volle Gebühr. Dieses gilt nicht, wenn der Nutzer den Ausfall rechtzeitig, mindestens jedoch einen Monat vor dem geplanten Nutzungstag in Schriftform und mit Begründung der Stadt (eingangsbefristet) angezeigt hat. Die Gebühr wird nicht erhoben, soweit in Folge des Nutzungsausfalles die Nutzung der Sportstätte anderweitig erfolgen kann.

(4) Hat die Stadt den Ausfall einer Veranstaltung zu vertreten, wird keine Gebühr erhoben.

§ 6 Inkrafttreten / Außerkrafttreten

Die Satzung tritt am 01.01.2024 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Nutzung der Sportanlagen der Stadt Ludwigslust vom 01.01.2015 außer Kraft.

Ludwigslust, den 21.12.2023

Gez. Reinhard Mach
Bürgermeister

Veröffentlichungsvermerk:
Im Internet bekannt gemacht am 22.12.2023

Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften

Ein Verstoß der Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern enthalten oder auf Grund der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern erlassen worden sind, kann gemäß § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern nach Ablauf eines Jahres seit der Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn, der Verstoß wird innerhalb eines Jahres schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber der Stadt Ludwigslust geltend gemacht. Eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften kann abweichend von Satz 1 stets geltend gemacht werden.

Anlage 1: Gebührentabelle Sportanlagen und Hallen

Die dargestellten Gebühren sind Nettobeträge. Hinzu kommt die gesetzliche Mehrwertsteuer.

**Gebühren lt. Satzung
ab 01.01.2024**

Leistungen	Gebühr pro angefangene Stunde in EUR	Tagesgebühr in EUR
	netto zzgl. gesetzl. MwSt.	
Sporthalle im Sportforum "Erwin Bernien"		
Hallenfläche	35 €	525 €
Mehrzweckraum	7 €	105 €
Tischtennis-Raum	7 €	105 €
Kegelbahn (Doppelbahn)	13 €	195 €
Dart-Raum	3 €	45 €
Zusatzleistungen Sporthalle im Sportforum "Erwin Bernien"		
Schutzbelag Halle		550 €
Schutzbelag Mehrzweckraum		175 €
Tanzboden		330 €
Bestuhlung		490 €
Bühne		530 €
weitere Leistungen der Hallenwarte	35 €	
Gebühr für das Aufstellen von mobilen Einrichtungen für den kommerziellen Ausschank alkoholischer Getränke in der Halle		300 €
Sportplatz im Sportforum "Erwin Bernien"		
Spielfeld A	27 €	162 €
Spielfeld B	19 €	114 €
Laufbahn	10 €	60 €
Leichtathletische Anlagen	4 €	24 €
Sporthalle am Rennbahnweg		
	13 €	182 €
Sporthalle Grundschule Fritz-Reuter		
	4 €	48 €
Sportplatzanlage Kummer		
	16 €	96 €
Stadthalle		
Hallenfläche gesamt	157 €	1.570 €
Hallenfläche gesamt ab 1. Folgetag		1.055 €
Zusatzleistungen Stadthalle		
Bestuhlung		490 €
Abbau Schutzbelag Halle		360 €
Nutzung Tanzboden		330 €
Umbau oder Abbau der Bühne		490 €
Nutzung Mikrofontechnik		80 €
Nutzung von Beamer und Leinwand		65 €
Sonderreinigung bei schmutzintensiven Veranstaltungen		auf Anfrage
weitere Leistungen der Hallenwarte	35 €	

Beschlüsse der Stadtvertretung in der Sitzung vom 13.12.2023

Nachberufung Besetzung Integrationsbeirat

Die Stadtvertretung beruft Herrn Helmut Schapper als neues Mitglied in den Integrationsbeirat. Er besetzt damit die freigewordenen Stellen von Frau Illgen.

Grundsatzbeschluss zur Änderung des städtebaulichen Vertrages mit REWE bzgl. des Penny-Parkplatzes am Hamburger Tor

In Abwägung der vorgetragenen Aspekte entscheidet sich die Stadtvertretung, dem Ansinnen von REWE / Penny auf Erwerb von Flächenanteilen des Flurstückes 216/105 (Teilfläche des kommunalen Parkplatzes) der Flur 10 in der Gemarkung Ludwigslust zwecks Erweiterung des bestehenden Marktes zuzustimmen.

2. Änderung der Geschäftsordnung der Stadtvertretung

Die Stadtvertretung Ludwigslust hat folgende 2. Änderung ihrer Geschäftsordnung beschlossen:

§ 1

§ 3 wird wie folgt neu gefasst:

§ 3 Mediale Ausstattung / Papierloser Sitzungsdienst

(1) Stadtvertreter, sachkundige Einwohner, Mitglieder der Ortsteilvertretungen und Ortsteilvorsteher und Gremienmitglieder erhalten einen Zugang für ein digitales Ratsinformationssystem durch Bereitstellung personengebundener Zugangsdaten.

(2) Die Sitzungen sollen papierlos durch Nutzung des Ratsinformationssystems erfolgen.

§ 2

§ 12 Abs. 2 wird wie folgt neu gefasst:

§ 12 Wortmeldung und Worterteilung

(2) Der Präsident der Stadtvertretung erteilt das Wort nach der Reihenfolge der Wortmeldungen, soweit nicht mit Zustimmung der Redeberechtigten hiervon abgewichen wird. Jeder darf nur zweimal zur Sache eines Tagesordnungspunktes sprechen und soll die Redezeit von 3 Minuten nicht überschreiten. Als Wortmeldung zur Sache gilt nicht die Nachfrage über den Beratungsgegenstand.

Einbringer von Anträgen und Ausschussvorsitzende sollen einen Zeitrahmen von 5 Minuten nicht überschreiten.

§ 3

Die übrigen Regelungen bleiben unberührt.

Art. 2

Die Änderungen der Geschäftsordnung treten zum 01.01.2024 in Kraft.

Reduzierung des Mindestalters für die Mitglieder des Jugendrates

Die Stadtvertretung Ludwigslust hat für die zukünftige Arbeit des Jugendrates beschlossen; das Mindestalter zur Mitarbeit im Jugendrat auf 10 Jahre abzusenken.

10-11-Jährige werden beratend im Jugendrat mitwirken. Ab dem 12. Lebensjahr werden diese Mitglieder ordentlich durch die Stadtvertretung in den Jugendrat berufen.

Erneuerung der Lautsprecheranlage des Sportplatzes / des Stadions im Sportforum Erwin Bernien

Der Bürgermeister wurde beauftragt, die Erneuerung der Lautsprecheranlage des Sportplatzes / des Stadions im Sportforum Erwin Bernien zu prüfen und ob es dafür eventuell Fördermöglichkeiten gibt.

Änderung des Bebauungsplanes LU 27 (BSTV 35-2019 v. 15.05.2019)

Der Bürgermeister wurde beauftragt, die erforderlichen Schritte für eine Änderung des B-Planes LU27 (Bereich zwischen Platzhaus, Parkplatz Am Wasserturm sowie den anliegenden Grundstücken bis zur Christian-Ludwig-Straße und den Bushaltestellen in der Helene- v. Bülow-Str.) vorzubereiten und den erforderlichen Kostenrahmen zu ermitteln.

Dabei ist insbesondere zu prüfen, wie eine verkehrstechnische Erschließung des Parkplatzes Am Wasserturm an die Helene v. Bülow- Straße zeitnah erfolgen kann, ob und welche Altlasten bei einer künftigen Bebauung berücksichtigt, ggfs. beseitigt werden müssen und ob der Bereich sich für die Bebauung mit einer Schwimmhalle eignet. Die Ausschüsse für Bau, Umwelt

und Energie sowie Wirtschaft, Stadtentwicklung und Verkehr sind in die einzelnen Schritte einzubeziehen und die Ergebnisse sind der Stadtvertretung bis zum 15.05.2024 vorzulegen.

Unverzögliche Umsetzung des Beschlusses BSTV 39-2023 vom 22.30.2023 (Neufassung der Gestaltungssatzung)

Der Bürgermeister wurde aufgefordert bis zum 15.05.2024 der Stadtvertretung einen beschlussreifen Entwurf der bereits am 22.03.2023 beratenen Neufassung der Gestaltungssatzung vorzulegen.

Ergänzung der Fragestellungen umfassende Information Betroffener zum geplanten „Waldpark Ludwigsluster Holz“

Der Bürgermeister wurde beauftragt, die gegenüber der unteren Denkmalbehörde zum Thema „Waldpark Ludwigsluster Holz“ aufgeworfenen Fragen um nachstehende Fragestellungen zu ergänzen.

- Welche Auswirkungen hat die geplante Aufnahme des „Waldparks Ludwigsluster Holz“ in die Denkmalliste des Landkreises auf die Bewirtschaftung betroffener Teil- und oder angrenzende Flächen durch ihre Eigentümer?
- Welche Auswirkungen hat die geplante Aufnahme des „Waldparks Ludwigsluster Holz“ in die Denkmalliste des Landkreises auf die Rennbahn?

- Wie werden die Anlieger von Grundstücken des „Waldparks Ludwigsluster Holz“ über die Auswirkungen der Aufnahme in die Denkmalliste informiert und welche Möglichkeiten der Einflussnahme haben sie?

Vor Abgabe der endgültigen Stellungnahme der Stadt ist der Entwurf mit den Ausschüssen Bau, Umwelt und Energie sowie Wirtschaft, Stadtentwicklung und Verkehr abzustimmen.

Die Stadtvertretung hat den Bürgermeister weiterhin beauftragt, die untere Denkmalbehörde zu bitten, die Fristen für die laufenden Anhörungsverfahren nach § 5 DSchGM-V vorläufig, z. B. bis zum 31.01.2024 auszusetzen.

Außerdem wurde der Bürgermeister beauftragt, gemeinsam mit den zuständigen Denkmalsschutzbehörden zeitnah eine Informationsveranstaltung vorzubereiten und durchzuführen, um Betroffene insbesondere über die Folgen der Eintragung für die Bewirtschaftung ihrer Grundstücke, Veränderungsanforderungen, Instandsetzungsverpflichtungen, Auswirkungen bestehender Nutzungsabweichungen, die Anforderungen an fachgerechte Instandsetzung und Erhaltung zu informieren und Fragen zu beantworten. Außerdem soll in dieser Veranstaltung thematisiert werden, wie die berechtigten Interessen der jeweiligen Eigentümer des potentiellen Gründenkmal bei den Entscheidungen nach dem DSchGM-V berücksichtigt werden (vgl. auch § 6 DSchGM-V).

Termine für die nächsten Gremiensitzungen

31.01.2024	Stadtvertreterversammlung, 18.00 Uhr, Rathausaal Ludwigslust
01.02.2024	zeitweiliger Ausschuss für Ordnung und Verkehr, 18.00 Uhr, Rathaus
19.02.2024	OTV in Kummer, 19.00 Uhr, Feuerwehrraum Kummer
20.02.2024	OTV in Techentin, 19.30 Uhr, Feuerwehrraum Techentin
21.02.2024	Ausschuss für Bau, Umwelt und Energie, 18.00 Uhr, Rathaus
22.02.2024	Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Verkehr, 18.00 Uhr, Rathaus
26.02.2024	Ausschuss für Kultur, Sport und städtepartnerschaftliche Zusammenarbeit, 17.00 Uhr, Rathaus
26.02.2024	OTV Glaisin, 19.00 Uhr, Jugendklub Glaisin
27.02.2024	Finanzausschuss, 18.00 Uhr, Rathaus
28.02.2024	Ausschuss für Bildung und Soziales, 18.00 Uhr, Rathaus

Die ausführlichen Tagesordnungen finden Sie auf unserer Homepage unter www.ludwigslust.de/ Politik und Verwaltung / Bürgerinformationssystem. Außerdem gibt es Aushänge auch in den bekannten Schaukästen im Stadtgebiet bzw. allen Ortsteilen.

Die Stadtvertretung Ludwigslust hat wie folgt beschlossen:

Teileinziehung Gemeindestraße Gemarkung Ludwigslust, Flur 6, Teilstück von Flurstück 266/7

- Die nachfolgend aufgeführte Straße soll gemäß § 9 Abs. 2 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (StrWG M-V) vom 13.01.1993 (GVOBl. M-V 1993, S. 42), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 05.07.2018 (GVOBl. M-V 2018, S. 221) für den Kraftfahrzeugverkehr einge-zogen und somit nur als Geh- und Radweg genutzt werden:
 Straßengruppe: Gemeindestraße
 Straßenbenennung: ohne, alternativ ebenfalls Georgenhof
 Träger der Straßen- Stadt Ludwigslust
 baulast:
 Lage: Gemarkung Ludwigslust, Flur 6, Teilstück von Flurstück 266/7
- Der Beschluss über die Teileinziehung ist gemäß § 9 Abs. 3 Satz 1 StrWG M-V vier Wochen auszulegen. Zeit und Ort der Auslegung sind gemäß § 9 Abs. 3 Satz 2 StrWG M-V ortsüblich bekannt zu machen.
- Nach Abschluss der öffentlichen Auslegung und einer nach § 9 Abs. 4 StrWG M-V geltenden Ausschlussfrist von zwei Wochen für die Erhebung von Einwendungen gegen die Teileinziehung ist bei der zuständigen Straßenaufsichtsbehörde des Landkreises Ludwigslust - Parchim die Verfügung der Einziehung der Straße zu bewirken.
- Der Übersichtsplan als Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.

M-V 2020, S. 410) gilt die Verfügung 2 Wochen nach der ortsüblichen Bekanntmachung als bekannt gegeben.

Ludwigslust, den 21.12.2023

Gez. Reinhard Mach
Bürgermeister

Veröffentlichungsvermerk: Im Internet bekannt gemacht am 22.12.2023

Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften

Ein Verstoß der Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern enthalten oder auf Grund der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern erlassen worden sind, kann gemäß § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern nach Ablauf eines Jahres seit der Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn, der Verstoß wird innerhalb eines Jahres schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber der Stadt Ludwigslust geltend gemacht. Eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften kann abweichend von Satz 1 stets geltend gemacht werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats, gerechnet vom Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung, bei der Stadt Ludwigslust, Der Bürgermeister, Schloßstraße 38, 19288 Ludwigslust, Widerspruch erhoben werden.

Die Unterlagen zur Verfügung liegen bei der Stadt Ludwigslust, Fachbereich Ordnung und Sicherheit, Zimmer 124 zu den Sprechzeiten für jedermann zur Einsichtnahme aus. Gemäß § 41 Abs. 4 Satz 3 des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes Mecklenburg-Vorpommern (VwVfG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 06.05.2020 (GVOBl.



Regionalmarkt in Ludwigslust

Regionale Lebensmittel und Kunsthandwerk aus eigener Herstellung werden 4 Mal jährlich am Samstag auf dem Alexandrinenplatz angeboten. Ergänzt um ein ansprechendes Rahmenprogramm soll jeder Markttermin von 10 bis 15 Uhr ein attraktives Ziel mit einem angenehmen Aufenthalt für die ganze Familie sein. Der Eintritt ist frei.



- Termine 2024**
 Samstag, 20.04.2024 |
 Frühlingsgrüße
 Samstag, 13.07.2024
 Samstag, 14.09.2024
 Samstag, 26.10.2024 |
 Halloween / Herbst



den Untermarken „Regionalmarkt“ und „Wochenmarkt“ entwickelt. Diese werden ab sofort für ein ansprechendes Marketing verwendet.

www.ludwigslust.de/regionalmarkt

Bei Fragen wenden Sie sich gern an: Christin Pingel | Tel. 03874 / 526-200 | stadtmarketing@ludwigslust.de

Der Regionalmarkt Ludwigslust wird gefördert gemäß Richtlinie für die Förderung der lokalen Entwicklung LEADER (LEADER-RL M-V). Im diesem Rahmen wurde zusammenfassend für die Ludwigsluster Märkte die Dachmarke „MarktLust Ludwigslust | Lust auf Leben“ mit den bei-

Link Up Lulu No. 2

DeveLUP | 22.02.2024 | 18 Uhr
Wir, Fieta Drews von der Weimann Media GbR, Hennes Röseler von der mpo-tec GmbH, Karsten Belke von der M&M Verwaltungs GmbH und Henrik Wegner als Koordinator Startup- und Gründungszentrum DeveLUP laden nach der erfolgreichen Premiere im Oktober 2023 zum zweiten LINK UP LULU ein.

Das Thema heißt: **Mitarbeiter als Erfolgsfaktor!** Mit welchen Strategien und Methoden lassen sich Mitarbeiter motivieren und langfristig an das Unternehmen binden? Welchen Einfluss hat die Digitalisierung von Arbeitsprozessen und wie können daraus neue Chancen für die Personalentwicklung entstehen? Pauline Voß von Tectis und Jan Clasen von mamatrix geben im Rahmen dieses Link up Lulu Impulse und Anregungen. **Anmeldungen ab sofort unter develup@kreis-lup.de oder 03871-7226404**

Händleraufruf

An alle interessierten Händler: Haben Sie Interesse an einem Standplatz auf dem Regionalmarkt? Auf der Website stehen alle benötigten Formulare und Informationen zum Download bereit. Sollte Ihnen der Download nicht möglich sein, schicken wir Ihnen die Unterlagen auch gern zu.

Serie: Wichtige Partner der Stadt bei der Energiewende

Teil 3: Mieterstrom

Strom durch Sonnenenergie mit einer Photovoltaikanlage auf dem eigenen Dach erzeugen – eine Option, die für den ein oder anderen Hausbesitzer sicher in Frage kommt. Aber können auch Mieterinnen und Mieter günstigem Strom vom Hausdach nutzen? Die VEWOBA und die Stadtwerke Ludwigslust-Grabow sagen JA. Hauseigentümer von Mehrfamilienhäusern haben die Möglichkeit, z.B. über eine auf dem Hausdach installierten Photovoltaikanlage Strom zu produzieren und diesen den Bewohnern zur Verfügung zu stellen. Für den, innerhalb der Kundenanlage erzeugten, gelieferten und verbrauchten „Mieterstrom“ fallen keine Netzentgelte, Umlagen und Abgaben an. Dadurch ist Mieterstrom kostengünstiger. Im letzten Jahr starteten die beiden kommunalen Unternehmen ein erstes Pilotprojekt. Auf dem neu erbauten Gebäude in der Suhrlandtstraße 5 wurde eine Photovoltaikanlage installiert,

dessen produzierter Strom seit dem 01.07.2023 von den Mietparteien genutzt werden kann. „Das Ergebnis ist durchaus positiv“ sagt Eckhard Will, Geschäftsführer der VEWOBA. „9 von 11 Mietparteien nutzen Mieterstrom. Ca. 80% des Eigenverbrauchs der angeschlossenen Mietparteien kam in den ersten 5 Monaten vom Hausdach. Zusätzlich benötigte Energie wird weiterhin von den Stadtwerken geliefert. Überschüssige Energie wird ins Netz eingespeist. Wir planen jedoch gerade den nachträglichen Einbau eines Stromspeichers, um die Eigennutzung weiter zu erhöhen.“ Die Stadtwerke Ludwigslust-Grabow GmbH hat als kommunaler Partner den Betrieb und das Energiemanagement nach Pacht der Anlage übernommen. Das Konzept überzeugt. Die Mieter sparen ca. 4 ct/kWh im Vergleich zum Vergleichstarif bei den Stadtwerken. Und auch die Betriebskosten insgesamt sinken. Hauslicht und z.B. die Heizung in der Tiefgarage



Photovoltaikanlage auf dem Dach in der Suhrlandtstraße

Foto: Mario Düde

können ebenfalls mit dem Mieterstrom betrieben werden. „Wir fokussieren den Ausbau mit Mieterstrom“ so Viola Bortsch, Geschäftsführerin der Stadtwerke Ludwigslust-Grabow GmbH. „Mit Mieterstrom lassen sich weitere Kooperationsmöglichkeiten schaffen insbesondere mit unserer örtlichen Wohnungswirtschaft. Vorteil: Da unsere Stadtwerke als lokaler Energieversorger alle notwendigen Prozesse kennen und

über Abrechnungssysteme und das technische Know-how verfügen, macht es den Einstieg in das Geschäftsfeld schnell möglich.“ Auch Eckhard Will möchte auf den Dächern der Immobilien der VEWOBA weitere Photovoltaikanlagen bauen. „Derzeitig diskutieren wir Quartierslösungen, womit auch naheliegende Gebäude mitversorgt werden können.“ Ein weiterer Schritt zur Energiewende ist damit getan.

Kanalgeländer erneuert

In dem Abschnitt der Kanalstraße zwischen der Theodor-Körner-Straße und der Seminarstraße wurden das Kanalgeländer und der Gehweg erneuert. Durch diese Maßnahme wurde das an einigen Stellen stark beschädigte Geländer wieder instand gesetzt und mit der historisch befundenen grauen Farbe gestrichen. Der Gehweg wurde mit dem originalen Pflasterklinker wiederhergestellt. Im Bereich der Bäume wurde eine wassergebundene Decke eingebaut um das Betreten dieser Bereiche so barrierearm wie möglich zu gestalten. Im Frühjahr wird der Rasen angesät und das Geländer noch einmal nachgestrichen. Perspektivisch soll das Geländer in der gesamten Kanalstraße sowie der Gehweg im Bereich zwischen der Seminarstraße und dem Platz des Friedens erneuert werden.



Foto: David Lewin

Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus

Gedenkveranstaltung | 27.01.2024 | 11 Uhr | Am Bassin

Der Tag erinnert an alle Opfer eines beispiellosen totalitären Regimes während der Zeit des Nationalsozialismus. Während der Veranstaltung möchten wir gemeinsam den Opfern gedenken.

Sternsinger im Rathaus

Fröhliche Kinderstimmen der Sternsinger aus der Edith-Stein-Schule und dem Montessori-Kinderhaus Ludwigslusts erhellten am 5. Januar den Lichthof des Rathauses und wurden dort von der 1. stellv. Bürgermeisterin Ul-

rike Müller, dem Präsidenten der Stadtvertretung Helmut Schapper und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich in Empfang genommen. Nach dem Singen verteilten die Kinder den Segen und sam-

melten Spenden ein. Jedes Jahr sammeln die Sternsinger Spenden für ein anderes Land und Hilfsprojekt, in diesem Jahr unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde - in Amazonien und weltweit“.



Erster Gründerstammtisch mit Himmel der Möwen in Kooperation mit der Gründungswerft MV

DeveLUP | 31.01.2024 | 18:00 Uhr

Der Himmel der Möwen ist ein Pitching-Wettbewerb für die norddeutsche Gründungsszene, mit dem wir Veranstaltungen und StartUps in ganz Norddeutschland sichtbar machen. In etwa 20 Minuten treten drei bis vier Kandidat:innen mit zwei-minütigen Pitchings (Kurzvorstellung ihrer Geschäftsidee) gegeneinander an. Dabei sind neben Mitgliedern der Gründungswerft, wie Chuck Henjes, Sophia Hammer und Henrik Wegner auch Frauke Hehl von Finizio. Das Publikum entscheidet per Applaus-Lautstärke über die Sieger. Einer von ihnen ist Hennes Rö-

seler aus Ludwigslust. Hennes hat eine Tapete entwickelt, die heizen und nach Bedarf dämmen kann. Im März 2021 hat er als Ideengeber gemeinsam mit seiner Familie die mpo-tec GmbH aus Ludwigslust als Ausgründung des traditionsreichen Malereibetriebes seines Vaters Jens Düwel gestartet. „Jetzt lohnt es sich zu gründen, weil sich gerade ein Riesennetzwerk aufbaut, wenn ich an das ZfE, die Digitalen Innovationszentren, Gruender-MV.de oder das DeveLup denke“, ist der Jungunternehmer überzeugt. „Gründen bedeutet für mich, sich selbst zu verwirklichen und

einen Beitrag für die Gesellschaft und Zeit, die wir auf dem Planeten haben, zu leisten. Man sollte keine Angst vor dem Gründen haben.“ Hennes gibt beim Himmel der Möwen am 31.01.2024 Tipps zur Unternehmensgründung und steht für Fragen zur Verfügung.

Anmeldung zum 1. Gründungsstammtisch/ Meet & Greet per Mail: develup@kreis-lup.de **oder telefonisch unter 03871-7226404. Ansprechpartner ist der Koordinator für das Startup- und Gründungszentrum Henrik Wegner**
<https://deve-lup.de/>

Wirtschaft und Gewerbe

DING DONG! Die Social-Pizza für Startups beim Meet & Greet



Foto: TK

DeveLUP | 29.02.2024
18.00 Uhr

Wir kennen das: Gefühlt hat man als Gründer:in immer was Wichtigeres um die Ohren als die Sozialversicherung. Doch drumrum kommt man einfach nicht. Bei diesem Meet und Greet erfahren die Interessierten von Janine Wilhelm und Sandra Slabik, zwei Startupberaterinnen von der Techniker Krankenkasse, mehr über den SocialPizza Content und die Themen Sozial- und Krankenversicherung. Sortiert nach den Phasen einer Startup-Gründung wird ein erster Überblick gegeben, welche Themen der Sozial- bzw. Krankenversicherung bei einer Gründung auf jeden Fall auf dem Schirm sein sollten. Die Gäste erfahren, welche ersten Schritte notwendig sind, damit einem entspannten Start in die Selbständigkeit nichts entgegensteht. Wir freuen uns über euer Interesse.

Anmeldung per E-Mail: develup@kreis-lup.de **oder telefonisch unter 03871-7226404. Ansprechpartner ist der Koordinator für das Startup- und Gründungszentrum Henrik Wegner** <https://deve-lup.de/>



Lieder und Texte zur Weihnacht in der Stadtkirche

Im Dezember fand die gemeinsame Weihnachtsveranstaltung der Johannes-Gillhoff-Gesellschaft, der Stadtbibliothek und der Stiftung Mecklenburg für das Jahr 2023 statt. Ca. 100 Besucher erfreuten sich an den Weihnachtsliedern und den plattdeutschen Texten.

Der Kammerchor der Kreismusikschule verzauberte die Gäste mit verschiedenen „Liedern zum Advent“. Darunter Stücke a cappella, mit Klavierbegleitung von Leiterin Irina Matjakin und dann auch gemeinsam mit dem Publikum.

Zwischen den Liedern gab es plattdeutsche Texte von Mitgliedern der Johannes-Gillhoff-Gesellschaft. Wolfgang Kniep las „Rode Mahnblauen“ aus der Predigt einer Gresser Pastorin. Ein Höhepunkt war der Auftritt von Anke Gohsmann, sie sang das „Ave Maria“ auf Plattdeutsch. Besonders amüsiert waren die Besucher



von einer Dorfgeschichte aus der Griesen Gegend mit dem Titel „Triumph“, humorvoll gelesen von Hartmut Brun.

Auch 2024 sind Interessierte herzlich eingeladen zu den Veranstaltungen der Reihe „Plattdütsch tau'n Hoegen un Besinnen“. Die

erste dieser findet am 26. Januar 2024 statt. Anke Gohsmann und Wolfgang Kniep stellen um 15 Uhr ihr stimmungsvolles Rudolf-Tarnow-Programm im Rathaussaal des Ludwigsluster Rathauses vor.

Text: Anke Ballhorn

Wir gratulieren

**Die Stadt Ludwigslust
gratuliert ganz
herzlich den Jubilaren
vom 21.01.2024
bis 20.02.2024 zum**

100. Jubiläum

Frau Elfriede Gronau

95. Jubiläum

Herrn Erhard John
Frau Charlotte Gassert

90. Jubiläum

Herrn Erich Duncker
Herrn Dr. Werner Holst

Frau Lotti Diehn

Frau Esther Ladwig

Frau Helga Kluth

Frau Waltraud Süßenbach

85. Jubiläum

Frau Gertrud Knoll

Frau Hildegard Kollak

Frau Heide Thiessenhusen

Herrn Peter Martens

Herrn Klaus Heiden

Herrn Wolfgang Bull

Frau Johanna Badel

Herrn Heinz Schnell

Frau Anna Jahncke

Herrn Werner Seeber

Frau Irmtraut Straube

Frau Anneliese Ziggel

Herrn Günter Grünwaldt

80. Jubiläum

Herrn Norbert Rossa

Herrn Udo Heidtmann

Herrn Hartmut Tüngerthal

Frau Traute Kasper

Frau Ute Schwarz

Herrn Dieter Ott

Herrn Winfried Krempkow

Frau Marlies Wegner

Herrn Ingo Gerd Kleinert

75. Jubiläum

Frau Veronika Gottstein

Frau Christine Krosch

Herrn Heinz-Werner Gardlo

Herrn Peter Ottmann

Frau

Liane-Angelika Scharnewski

Frau Erika Kludzuweit

Herrn Udo Jauert

**Herzlichen
Glückwunsch.**

SINGEN macht Spaß – SINGEN tut gut

Auch nach über 40 Jahren stehen 19 Sängerinnen und Sänger des ehemaligen Postgesangsvereins L'lust, der sich jetzt „Singe-gemeinschaft - Ludwigslust“ nennt, auf der Bühne. Unter der bewährten Leitung von Gabriele Grammerstorff wird donnerstags von 16:00 - 17:30 Uhr im Zebef, meist 14-tägig, geprobt.

Auch das Handy kommt für das Üben zu Hause zum Einsatz.

Wer das Singen liebt und gern in einer harmonischen Gemeinschaft Zeit verbringen möchte, kann sich unter der Telefonnummer 03874 21588 für eine Probezeit anmelden. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich.

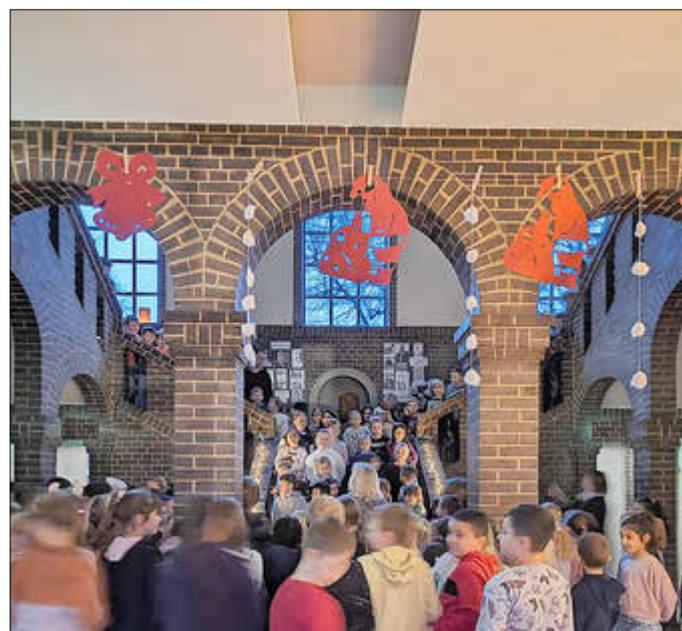


„Singe-gemeinschaft L'lust“ bei einem Auftritt im Schützenhaus Grabow
Foto: privat

Treppensingen im Advent

Schon seit vielen Jahren ist es eine ganz besondere Tradition an unserer Grundschule, dass sich alle Schüler und Lehrer in der weihnachtlich geschmückten Eingangshalle treffen, um gemeinsam Weihnachtslieder zu singen. Alle versammelten sich auf den Treppenstufen und die Musiklehrer stimmten die Lieder an. Die Schüler sangen u. a. „Kling Glöckchen“ und „Feliz Navidad“ im Kerzenschein. Es ist jedes Mal ein magischer Moment, wenn die Stimmen sich zu einem harmonischen Klang vereinen und das gesamte Schulhaus erfüllen. Gemeinsam stimmten wir damit die Weihnachtszeit ein und genossen diese wunderschöne Atmosphäre.

Text und Foto: Elke Steinke,
Grundschule „Fritz Reuter“



Weihnachtsfeier der Ortsgruppe 07

Es folgten 74 Mitglieder der Volkssolidarität der OG 07 der Einladung zur jährlichen Weihnachtsfeier, wofür das Schlosskaffee ein einmaliges Ambiente bot. In der Eröffnungsrede von D. Schünning ging es nicht nur um einen Rückblick der Unternehmungen und Ereignisse der Gruppe, sondern auch um die Ehrung langjähriger Mitglieder. Ein kultureller Punkt war die 4. Klasse der Techentiner Grundschule. Sie brachten so manchen zum Schmunzeln, in ihrem abwechslungsreichen und schönen Programm mit Liedern und Geschichten. Nach einer Kaffeepause kamen dann „DIE SCHRÄGEN VÖGEL“, die Theatergruppe der OG 07, zum Auftritt. Mit den Sparmaßnahmen im Altersheim amüsierten sie viele, ließen aber auch nachdenklich werden. Undenkenbar wäre auch



Vorstand der Ortsgruppe 07.

eine Feier ohne Tombola mit nützlichen und witzigen Preisen, sowie den Tanzrunden. Der wichtigste Teil ist aber immer wieder das Zusammentreffen, die Unterhaltung über Enkel, Garten und Politik

im Kleinen und Großen. Nach dem Abendessen ging dann wieder eine gelungene Weihnachtsfeier zu Ende und ein Dank an alle Organisatoren.

Text und Foto: Ingrid Zabel

Neuer Vorstand gewählt

Jacqueline Bernhardt leitet weiterhin die Geschicke des Wohlfahrtsverbandes als Vorsitzende

Neuer Name und neuer Vorstand: Erstmals fanden sich am 6. Dezember 2023 die Delegierten zu ihrer großen Versammlung im CampHus Ludwigslust inklusive Wahl als Vertreterinnen und Vertreter der Volkssolidarität Schwerin - Westmecklenburg zusammen - auch wenn der obligatorische Rückblick auf Ereignisse der Volkssolidarität Südwestmecklenburg e.V. aus dem Jahr 2022 stattfand. „Der neue Name bildet ab, dass wir inzwischen in einem noch größeren Einzugsbereich tätig sind. Die Volkssolidarität SWM ist nun - wie bisher - in den Alt- kreisen Hagenow und Ludwigslust aktiv, aber fortan auch in der Landeshauptstadt Schwerin und in Nordwestmecklenburg“, erklärte Geschäftsführer Holger Mieth den Anwesenden.

Im Fokus der Delegiertenversammlung stand die Wahl eines neuen, gemeinsamen Vorstandes. Einstimmig votierten die Delegierten für Jacqueline Bernhardt, Elke Ferner, Edelgard Fertyk, Elvira Kausch, Ulrich Howest und Gerd



Der neue Vorstand des Volkssolidarität Schwerin – Westmecklenburg e.V. v.l.n.r.: Elke Ferner, Edelgard Fertyk, Jacqueline Bernhardt, Ulrich Howest, Elvira Kausch und Gerd Michalek.

Michalek. Die Ministerin für Justiz, Gleichstellung und Verbraucherschutz Jacqueline Bernhardt führt weiter die Geschicke des Wohlfahrtsverbandes als Vorsitzende an. Unterstützt wird sie von ihren Stellvertreterinnen Edelgard Fertyk und Elvira Kausch.

Der Volkssolidarität Schwerin - Westmecklenburg e.V. ist mit derzeit 450 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als Wohlfahrtsverband aktiv. Mit ambulanten Pflegediensten, Tagespflegeein-

richtungen, Begegnungsstätten, Pflegeheimen, sozialpsychiatrischen Tagesstätten, Schulsozialarbeit, sozialpädagogischer Familienhilfe, Kitas, Schuldner- und Insolvenzberatung, Demenzberatung, Betreutem Wohnen, Mahlzeitendiensten u.v.m. macht sich der Verband für alle Generationen stark. Außerdem richtet die Volkssolidarität SWM jährlich mehrere Jugendweihefeiern in der Region aus.

Text und Foto: Volkssolidarität SWM/flau

Lebensqualität

Lenné Schule lädt zum Tag der offenen Tür ein

Am Sonnabend, 27. Januar 2024 lädt die Regionale Schule „Peter Joseph Lenné“ zu einem „Tag der offenen Tür“ ein. In der Zeit von 09:30 - 12:00 Uhr haben Eltern, Schüler und andere Interessenten die Möglichkeit, die Schule zu besichtigen. Alle Räume sind geöffnet und die Fachlehrer freuen sich darauf, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Um 11:30 Uhr stellt die Schulleiterin Frau Zachow im Atrium das pädagogische Konzept der Schule vor. Dieses Jahr wird es einen Bücherflohmarkt geben. Dort können Bücher unterschiedlicher Genres gegen eine Spende für den Schulförderverein erworben werden. Das Geld soll in einen Aufenthaltsraum für die Schüler investiert werden. Für das leibliche Wohl sorgen in diesem Jahr wieder unsere 10. Klassen. Die Einnahmen fließen in ihr Abschlussfest.

Die Schule freut sich auf zahlreiche Besucher.

Teilnehmende gesucht

Der Behindertenverband Ludwigslust e.V. sucht für die Kurse „Malen und Gestalten“ und „Handarbeit“ noch Teilnehmer*innen. Der Kurs Malen und Gestalten findet montags im 14-tägigen Rhythmus von 14 -16 Uhr statt, der Kurs Handarbeit findet dienstags im 14-tägigen Rhythmus von 14 - 16 Uhr statt. Beide Kurse werden im Vereinshaus „Treffpunkt“, Am Umspannwerk 8 in Techentinn durchgeführt. Bei Interesse für die o.a. Kurse melden Sie sich gerne bei Frau Diederich unter Tel. 03874/22429.

Wir gratulieren

Die Stadt Ludwigslust gratuliert ganz herzlich unseren Ehejubilaren

Marita und Günter Krause sowie Frieda und Andrej Gartung zur goldenen Hochzeit.

Karin und Wilfried Völkner sowie Aleksandra-Teresa und Ernst-Wilhelm Markwardt außerdem

Marlies und Siegfried Wegner zur diamantenen Hochzeit.

Gisela und Siegfried Plath zur eisernen Hochzeit.

Herzlichen Glückwunsch.

Umschulung

an den Standorten Schwerin, Neubrandenburg, Greifswald



Steuerfachangestellte/-r (m/w/d)

Start: 19.02.2024 (24 Monate Vollzeit)

Abschluss: Fachangestelltenbrief

- Kaufmännischer Berufsabschluss: nachgefragt - zukunftsorientiert - vielfältig
- Präsenzunterricht in einer Kleingruppe
- Dozententeam aus Fachspezialisten zum „Anfassen“ und Fragenstellen
- Förderunterricht, damit niemand den Anschluss verliert
- 100% Prüfungserfolge und anschließende Übernahme in eine Kanzlei

stark nachgefragt in den Steuerkanzleien

Wir beraten Sie gern:

Informationen, Beratung und Anmeldungen: Bildungswerk der Wirtschaft gGmbH

Rainer Kühnel
Tel.: 0385 6107081
Grevesmühlener Str. 18e
19057 Schwerin
E-Mail: kuehnel@bdw-mv.de

www.bdw-mv.de

Anzeige



Das Zukunftspaket für Bewegung, Kultur und

Gesundheit wurde im Februar 2023 vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gemeinsam mit der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS), der Gesellschaft für soziale Unternehmensberatung (gsub) und der Stiftung SPI auf den Weg gebracht. Kinder und Jugendliche konnten eigenständig und mit Begleitung durch Träger und Kommunen Mittel beantragen, um Projekte in ihrem direkten Umfeld zu gestalten. Im Zentrum des Programms stand die aktive Mitsprache junger Menschen sowie die Mitbestimmung und Mitwirkung an Planung und Umsetzung der Projekte und Angebote. Auch in Ludwigslust wurde dieses Projekt genutzt. Jugendliche gründeten mit Unterstützung des Zebef e.V. einen Zukunftsrat, der regelmäßig tagte. Dort konnten Kinder und Jugendliche Projektideen einreichen, um Förderung in Form von Sachmitteln zu beantragen. Über viele Projektumsetzungen haben wir im Laufe des Jahres berichtet. Auch im Dezember wurden über dieses Förderprogramm noch Projekte umgesetzt und Wünsche erfüllt:

Beschäftigungsmöglichkeiten für Aufenthaltsraum in der Lenné-Schule

Für den neuen Aufenthaltsraum erhielten die Schülerinnen und Schüler der Lenné-Schule ein Budget, von dem Spiele gekauft werden konnten. Der Raum steht den Schülerinnen und Schülern bei Ausfallstunden zur Verfügung und bietet mit den neuen Spielen und Kreativangeboten eine sinnvolle Beschäftigungsmöglichkeit. Des Weiteren dürfen die Kinder und

DAS ZUKUNFTSPAKET 2023 wurde aktiv genutzt



Foto: Kathrin Neumann

Jugendlichen diesem Raum einen neuen Namen geben. Der beste Vorschlag wird von der Schülervertretung gewählt und mit einem kleinen Preis honoriert.

Die Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie allen weiteren Akteure der Schule freuen sich über diese Möglichkeit und bedanken sich recht herzlich.

Filmprojekt „Der alte Mann von nebenan“

Am 21.12. gab es eine Film-Premiere im Luna-Filmtheater – ein ganz besonderer Film, initiiert von 6 Mädchen aus Ludwigslust. Anouk Hammer, Frieda Reibe, Friederike Nick, Ylvi Hammer, Meret Hammer und Anneliese Thiele

erarbeiteten mit Unterstützung von Mirko Schütze von der Sophie Medienwerkstatt Schwerin in den Herbstferien erst das Drehbuch und dann den Film. Im Film geht es um einen „Creepy Nachbarn“ und um Gemeinsamkeiten und Vorurteile zwischen den Generationen. Sogar zwei ältere Protagonisten warben sie an, um ihr Filmthema umzusetzen. Edith-Angelika Wendland und Klaus-Dieter Betke machten spontan mit. Bei der Premiere des 14-minütigen Kurzfilms war das Filmtheater voll und das Publikum war sichtlich amüsiert. Vom Kurzfilm ebenso wie vom Making-Of. Die Meinung zur Leistung der jungen Filmemacherinnen war eindeutig „Tolle Leistung. Seid stolz auf euch.“

Kita Micky Maus erhielt neue Spielgeräte und Kreativmaterial

Kinder bewegen sich gern und sind kreativ. Um dies zu unterstützen wurden für die Hortkinder der Kita Micky Maus neue Roller, Waveboards, Skateboards, Fußball, Wippen, Leitertour, Mal- und Bastelmaterialien und vieles mehr angeschafft. Damit werden sich die Kinder im neuen Jahr sinnvoll beschäftigen können.

Rückblick und Ausblick

Fabian Vogel, Geschäftsführer

des Zebef e.V., unterstützt dieses Programm. „Wir freuen uns, dass Kinder und Jugendliche aktiv Ideen einbringen und sie durch diese Förderung unkompliziert unterstützt werden können. Durch die Abstimmungsmöglichkeit konnten die Teilnehmenden selbst abwägen, welche Projekte sie unterstützen wollten. So lernen die Kinder und Jugendlichen praktisch, wie Demokratie funktioniert.“ Auch Christin Gumtow, Fachbereichsleiterin Bildung und Soziales zieht ein positives Resümee. „Wir sind begeistert, wie viele Ideen die Kinder und Jugendlichen in unserer Stadt an uns herangetragen haben und freuen uns, dass viele Projektwünsche zeitnah umgesetzt werden konnten. Es stimmt uns positiv, dass die Kinder und Jugendlichen in unserer Stadt aktiv ihr Umfeld mitgestalten wollen. Die dadurch entstandene Energie möchten wir weiter nutzen.“

Das Zukunftspaket für Bewegung, Kultur und Gesundheit soll laut Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) vorbehaltlich der Zustimmung des Deutschen Bundestages 2024 fortgesetzt werden. Der Schwerpunkt der Förderung soll auf Projekten liegen, die Kinder und Jugendliche eigenständig planen und umsetzen.





Feriencamp im Winter in Balow

SportAMP

05.-08. FEB 2024

7-12 Jahre

80€
inkl. Verpflegung ohne Übernachtung

Jetzt Anmelden
www.ksb-ludwigslust-parchim.de

KREISSPORTBUND LUDWIGSLUST-PARCHIM e.V.

Anzeige

Räumung Nord, Ihr Partner für: **Umzüge | Räumungen Haushaltsauflösungen**

Telefon: 03 87 55 - 89 40 71
Dömitzer Straße 44a
in 19294 Eldena
www.raeumung-nord.de



Viele Veranstaltungen in der Vorweihnachtszeit in der Stadtbibliothek



Foto: Lina Ballhorn

Von Ende November bis kurz vor Weihnachten begeisterte das Team der Stadtbibliothek Kinder und Erwachsene in vielen verschiedenen Weihnachtsveranstaltungen. Insgesamt konnten 30 Kindergruppen und Klassen in der Bibliothek begrüßt werden oder die Dipl.-Bibliothekarinnen kamen in die Schulen oder Kindergärten, im Gepäck viele Weihnachtsgeschichten und Musik.

Beliebt waren „Hirsch Heinrich“, „Die Weihnachtsgans Auguste“, „Eine magische Weihnachtsreise“, „Lieselotte Weihnachtskuh“ und viele mehr. Gerne wurde mit den Kindern zusammen gesungen und kleine Spiele gespielt.

Das Team der Stadtbibliothek wünscht allen Ludwigslustern und Besuchern aus der Region ein gesundes neues Jahr.

Sportliche Winterferien in Balow

Unter dem Motto „Schnee & Eis“ lädt der Kreissportbund LUP sportbegeisterte Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren nach Balow ein. Das vielfältige Camp, bringt alles mit was im Winter nicht fehlen darf: von Eishockey und Schneeballschlacht bis hin zu Aprés-Ski. Mit viel Bewegung und abwechslungsreichen Programmpunkten bringen wir eure Körpertemperatur auf Hochtouren. *KSB LUP*

Termin: 05.02. - 08.02.2024
Täglich von 09:00 bis 17:00 Uhr (ohne Übernachtung)
Ort: 19300 Balow
Gebühr: 80,- € (inkl. Vollverpflegung)
Anmeldung: www.ksb-ludwigslust-parchim.de

Feel YOUR Beat!

In den Osterferien steppt in Balow der Bär



TANZ CAMP

> 25.-27. März 2024 <

-BALOW-

WER?
ab 12 Jahren

GEBÜHR
60 € inkl. UN & Verpfl.

MOTTO
"Feel YOUR Beat"

www.ksb-ludwigslust-parchim.de
Anmeldung: bis 01. März 2024

Vom 25. bis 27. März 2024 (Montag - Mittwoch) veranstaltet der Kreissportbund LUP ein Camp, welches im Gegensatz zu den anderen etwas aus der Reihe tanzt. Unter dem Motto „Feel YOUR Beat“ geht es darum, deinen eigenen Tanzstil zu finden. Erzähle uns deine Geschichte, lass uns

gemeinsam kreativ werden und mit Musik und Bewegung experimentieren. Meldet euch bis zum 01. März 2024 über die Homepage des Kreissportbundes LUP www.ksb-ludwigslust-parchim.de an. Die Teilnahme ist ab 12 Jahren für 60,-€ möglich. *Das KSB-Team*

Anzeige



HOLZ für Kamin & Ofen **Eichenpfähle**

Olaf Liedtke - Am Grund 2
19288 Ludwigslust OT Niendorf

Tel. 0173 - 218 68 02

Impressum

Herausgeber:

Stadt Ludwigslust
Schloßstraße 38
19288 Ludwigslust
Telefon: 03874 5260

Verlag, Anzeigen und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG
Röbeler Straße 9
17209 Sietow
Telefon: 039931 5790
Fax: 039931 579-30
E-Mail: info@wittich-sietow.de
www.wittich.de

Anlaufpunkt für Werbung:

Sabine Baetcke
Telefon: 0171 971 5736

Auflage: 8.400 Exemplare

Das amtliche Bekanntmachungsblatt erscheint einmal im Monat. Der Ludwigsluster Stadtanzeiger kann in der Stadt Ludwigslust entsprechend den Öffnungszeiten im Rathaus, Schloßstraße 38, eingesehen werden. Bei Erstattung der Portogebühren ist der Direktbezug möglich.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Nächste Veröffentlichung des Stadtanzeigers

Redaktions- und

Anzeigenschluss: 07.02.2024

Veröffentlichung: 23.02.2024

Die Redaktion behält sich aus Platzgründen das Recht auf Kürzung von Artikeln vor.

Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie keinen Stadtanzeiger erhalten!

Stadt Ludwigslust

Schloßstraße 38
19288 Ludwigslust
Tel. 03874-526 120
E-Mail: presse@
ludwigslust.de

Weihnachtlicher Willkommens-Stammtisch mit Bibliotheksführung

Am 6. Dezember fand der 4. und letzte Willkommens-Stammtisch im Jahr 2023 im Rathaus der Stadt Ludwigslust statt. Die etwa 20 Gäste, darunter Neubürger, Rückkehrer, Ehrenamtliche und Mitarbeiter der Stadt sowie Stadtvertreter, wurden durch Herrn Khachatryan und Frau Lechtenbrink im Rathaussaal begrüßt. Nachdem sich alle mit Lebkuchen und Weihnachtspunch gestärkt hatten, wurde den Gästen bei einem Rundgang das Rathaus gezeigt. Die Gäste konnten das Innere des Rathauses kennenlernen, erfuhren welche Fachbereiche wo tätig sind, und was wichtig ist, an wen sie sich bei welchen Fragen oder Problemen wenden können. Als die Gruppe beim Rundgang den Bürgermeister Reinhard Mach traf, der gerade ins Rathaus zurückkehrte, entwickelte sich schnell ein interessantes Gespräch, bei dem der Bürgermeister viel über die Geschichte unserer Stadt erzählte und auch Fragen zu seinen Plänen nach der Amtsübergabe beantwortete. Nach dem Rundgang stärkte man sich wieder am süßen Buffet und den Getränken und es kam wie immer zu interessanten Gesprächen und dem gewünschten Austausch unter allen Anwesenden. Anschließend ging es auch direkt zum nächsten Höhepunkt des Abends, denn nun sollte die



Foto: Aram Khachatryan

Stadtbibliothek erkundet werden. Bei der Führung zeigte die Leiterin der Stadtbibliothek, Frau Ballhorn, dass die Vorstellung, eine Bibliothek sei ein langweiliger und verstaubter Ort mit vielen Büchern, genauso verstaubt ist und mit der bunten Realität nichts zu tun hat. Neben den vielen Tonies und CDs und den schönen Erstlesebüchern zum Vorlesen und Lesen lernen für die Jüngsten, gibt es viele Angebote zur Förderung der Lesekompetenz als ein Tor zur Bildung und zur Fantasie. Aber auch die Medienbildung und die Medienkompetenz sind ein Aufgabengebiet der Stadtbibliothek. Hier können die Kinder und Jugendlichen lernen, reflektiert und durchdacht mit Medien umzugehen, ihre Erfahrungen im Programmieren sammeln und sich

mit verschiedenen Programmiersprachen vertraut machen. Es gibt aber noch viel mehr zu entdecken und in der Stadtbibliothek freut man sich auf Ihren Besuch.

Die Runde fand ihren gemütlichen Ausklang mit anregendem Austausch im Rathaussaal. Es freute uns sehr, dass der Willkommens-Stammtisch wieder so gut angenommen wurde und dass uns von der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Ludwigslust angeboten wurde einen Willkommens-Stammtisch in ihrer Einrichtung zu organisieren.

Wir freuen uns auf die Weiterführung des Formats Willkommens-Stammtisch im Jahr 2024 unter Betreuung unserer Willkommens-Lotsin Shima Hafezi.

Beratungsstelle des SkF e.V. Ludwigslust jetzt elektrisch mobil



Die Freude bei den Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle des SkF e.V. Ludwigslust ist groß, gibt es doch für die Beratungsarbeit nun ein E-Auto, das aus Mitteln der Glücksspirale finanziert werden konnte.

Der Antrag wurde durch die Caritas im Norden unterstützt. Der SkF in Ludwigslust ist ein kleiner ehrenamtlich geführter Verein. Ohne die Zuwendung der Glücksspirale wäre der Kauf eines EAutos nicht realisierbar gewesen.

Die gewonnene Mobilität durch das E-Auto ist für die Mitarbeiterinnen von enormer Bedeutung. Sie sind für ein weitläufiges Gebiet im Landkreis Ludwigslust-Parchim für die Allgemeine Soziale Beratung (ASB), Beratung für Frauen, Familien und Schwangere und Kurberatung zuständig. Viele Klient*innen sind nicht mobil und können nun unkompliziert in ihrem zuhause beraten werden. Auch die Begleitung zu Behörden, die oft notwendig wird, kann besser angeboten werden. Zudem fahren die Beraterinnen für die ASB regelmäßig in die Außenstelle nach Dömitz. Der Träger hat sich ganz bewusst für die Anschaffung eines Elektrofahrzeuges entschieden. Es ist effizient, besonders leise und es werden keine klimarelevanten Abgase ausgestoßen, dadurch ist die Belastung mit Feinstaub und Schadstoffen deutlich reduziert.

Schüler lieben die „Rabenweihnacht“

Im Dezember erlebten die Kinder der 2. und 3. Klassen der Fritz-Reuter-Grundschule die interaktive Lesung mit der Autorin Andrea Böhm und der Illustratorin Lee D. Böhm.

Die Stadtbibliothek hatte die Beiden zum dritten Mal nach Ludwigslust eingeladen. Ganz aufgeregt nahmen die Kinder ihre Plätze ein und erfuhren viel über die Arbeit der Kinderbuchautorin und der Illustratorin.

Danach erfuhren sie alles über den kleinen Raben. Der kleine Rabe war sich ganz sicher: Wenn man zusammen Weihnachtslieder singt, kommt der Weihnachtsmann und bringt viele Geschenke! Das hatte er nämlich von den Menschen gehört, als er ihnen eines Abends beim Plätzchenbacken



zugesehen hat. Doch als er den anderen Raben von seiner Entdeckung berichtete, wurde er nur ausgelacht. Schließlich hatte kei-

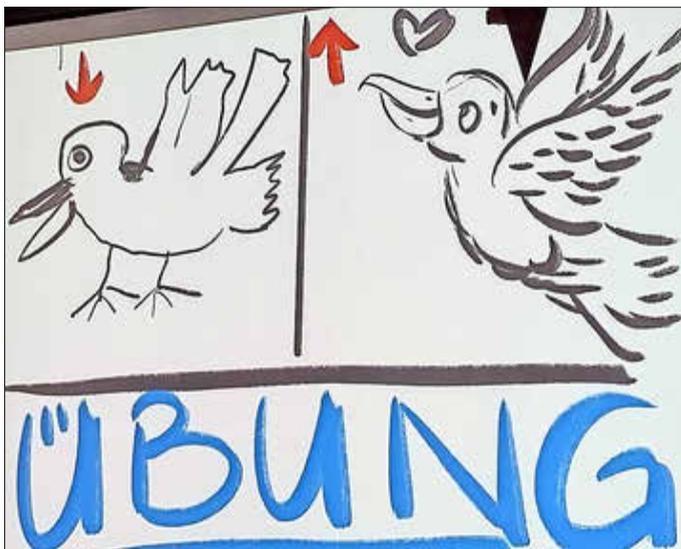
ner von ihnen je den Weihnachtsmann zu Gesicht bekommen. Und so kam es, wie es kommen musste: Niemand erschien zur ersten

Übungsstunde des Rabenchors. Doch anstatt Trübsal zu blasen, begann der kleine Rabe einfach allein zu singen. Schon bald fanden auch weitere Raben Gefallen am Chorgesang.

Mit dem iPad zeichnete Lee D. Böhm zeitgleich zur Geschichte die Bilder, was die Kinder faszinierte. Und auch die Autorin durfte ei-

nen Versuch wagen, den Raben zu zeichnen, was die Kinder sehr amüsierte. Kinder und Lehrerinnen waren sich mit Anke Ballhorn, Leiterin der Stadtbibliothek einig: eine herzerwärmende Weihnachtsgeschichte über Zuversicht, Zusammenhalt und die Magie der Musik.

Text und Fotos: Anke Ballhorn





Kirchenstraße 10
19300 Grabow
Tel: 0 38 75 6 / 3 77 48

• Mo + Di 9:00 – 18:00 Uhr • Mi 9:00 – 13:00 Uhr
• Do + Fr 9:00 – 18:00 Uhr • Sa 9:00 – 12:00 Uhr

Bei uns: Passbilder sofort!

- Sehberatung
- Augenglasbestimmung
- Contactlinsenanpassung
- vergrößernde Sehhilfen
- Führerscheinsehtest
- Uhrenbatteriewechsel



Neues aus dem Zebef



Alle Jahre wieder ...

...war es Zeit für die Jahresabschlussfeier von Platzhaus und Kinder- und Jugendwerkstatt, die am 16.12. ab 15 Uhr stattfand. Bis zum Abend wurde gegessen, gespielt und gefeiert. Im Platzhaus wurden besinnlich Waffeln gebacken und selbstverzierte Kekse genascht. In der Werkstatt durften sich alle Kinder und Erwachsene selbst eine Kerze ziehen. Auf der Fläche dazwischen ging es weniger besinnlich zu bei lauter Disco und einer Liveband. Rege Teilnahme herrschte beim Weihnachtsquiz, welches fünfzehn leichte und

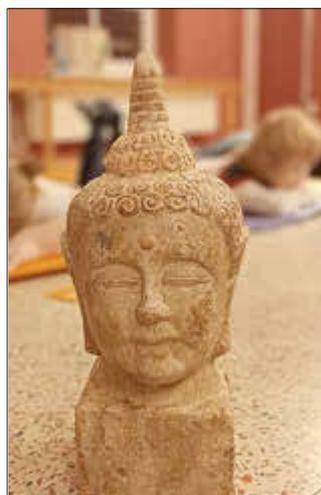
schwerere Fragen rund um Weihnachten beinhaltete. Die Kinder hatten viel Spaß an den Spielen, Essen und Tanzen. Und die Eltern konnten sogar etwas am Lagerfeuer entspannen. Für diese gelungene Party wollen wir uns bei allen Gästen, Plätzchenbäckern und fleißigen Helfern, die uns beim Auf- und Abbau unterstützt haben, bedanken. Wir wünschen euch ein frohes und gesundes neues Jahr!

Euer Werkstatt- und Platzhaus-Team

Aktuelles aus der Familienbildung

Familienbrunch

Am Sonntag, den 10.03.2024 ab 10 Uhr laden wir zum nächsten Familienbrunch ins ZEBEF. Wie immer bitten wir die teilnehmenden Familien, statt Eintritt einen Beitrag aus der eigenen Küche mitzubringen, so dass ein leckeres und vielfältiges Buffet zusammengetragen wird. Für die „Grundausstattung“ an Lebensmitteln sorgen wir. Wenn die Kinder dann keine Lust mehr auf Stillsitzen haben, wartet schon die Tobe Ecke auf die Kleinen, während sich die Erwachsenen noch ein wenig unterhalten können. Auch eine Puppentheatervorstellung ist wieder geplant, welche um 11.15 Uhr beginnt.



Um besser planen zu können, bitten wir um rechtzeitige Anmeldung, bei der Sie auch gern schon angeben können, was Sie zum Buffet beisteuern werden. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kinder!

1-2-3 im Sauseschritt und kleine Yogis

In der zweiten Januarwoche sind unsere Eltern-Kind-Sportkurse wieder gestartet:

Der Zwergensport für 4-6-Jährige mit Eltern oder Großeltern, mittwochs 15.15 Uhr und 16:30 Uhr, Zwergensport für 2-4-Jährige mit Eltern oder Großeltern, donnerstags 15:30 Uhr und 16:30 Uhr jeweils in der Turnhalle der Fritz-Reuter-Schule. Während die Kurse für die Kleinsten donnerstags schon gut gefüllt sind, gibt es mittwochs noch einige freie Plätze. Hier „reisen“ wir unter dem Motto „Komm mit in die Welt!“ jede Woche in ein anderes Land und erleben hier mit viel Spaß und Fantasie sportliche Abenteuer. Auch die mittlerweile zwei Eltern-Kind-Yogakurse für Kinder ab 4 Jahren mit Eltern oder Großeltern, die mittwochs 15:45 und 16:30 Uhr stattfinden, sind schon fast voll. Einige freie Plätze gibt es dagegen noch im Yogakurs für Grundschul-kinder, der im Anschluss um 17:15 Uhr startet. Interessierte können sich gern noch anmelden.

Winterschool Wo Lernen auf Abenteuer trifft

Winterferien 12 – 16.02.24

Täglich von 9 bis 17 Uhr

Vormittags wird am aktuellen Schulstoff gearbeitet.

Nachmittagsplan:

Montag	Kennenlernen
Dienstag	Gemeinsame freie Gestaltung; Gruppenspiele
Mittwoch	Gemeinsame freie Gestaltung; Gruppenspiele
Donnerstag	Abenteuerausflug
Freitag	Abschluss mit feierlicher Urkundenvergabe

Anmeldung

Die Anmeldung ist bis zum 09.02 möglich. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 50€ für die Woche. Essen und Ausflüge sind inklusive.



KONTAKT

zebef@zebef.de | 03874 571800

Erste Hilfe bei Smartphone und Tablet

Die nächsten Termine mit Silversurfer Klaus Schwerter sind der 25.01. sowie der 08. und 22.02., jeweils 10-11:30 Uhr.

Café der kulturellen Vielfalt

Auch im neuen Jahr lädt das ZEBEF gemeinsam mit dem ökumenischen Helferkreis an einem Freitag im Monat zum Café der kulturellen Vielfalt ein.

Zwischen 18 - 20 Uhr wird diskutiert, gespielt, gesungen und gemeinsam gegessen. Willkommen sind Menschen jeden Alters und jeder Nationalität.

Die Organisatoren freuen sich über einen Beitrag zum bunten Buffet. Eine Anmeldung ist nicht nötig, wer aber Ideen oder Wünsche hat, kann sich gerne unter zebef@zebef.de oder unter der 03874/571800 melden.

Die Termine im ersten Quartal sind der 26.01., 23.02. und 22.03.2024



Unsere Winterferienspiele vom 05.02.- 18.02.2024

Ferienspiele

1. Ferienwoche 05. - 09.02.2024 „Die Gipfelstürmerwoche“

Lasst uns in Bewegung kommen! Wir spielen Jigger, bauen und bewältigen einen Hindernis-Parkour und fahren in die Kletterhalle nach Schwerin. Zum Abschluss der Woche gibt es eine Lagerfeuerparty. Und bei ausreichend Schnee kann auf der BMX- Strecke mit eigenen Kreationen gerodelt werden.

2. Ferienwoche 12.-16.02.2024 „Die kunterbunte Eiswoche“

Jetzt wird's kreativ! Beim Maskenbau und Verkleiden lassen wir unserer Fantasie freien Lauf und schlüpfen in neue Rollen. Für die Wintersportlichen ist ein Ausflug zur Eisbahn nach Wismar geplant. Seit neugierig was man noch mit Schnee oder Eis machen kann. Allgemein gilt: Ab 8 Uhr treffen wir

uns im Platzhaus in der Helene-von-Bülow-Straße 1. Bis 17 Uhr werden die Kinder betreut. Das Mittagessen kochen wir täglich mit den Kindern und ist im Preis enthalten. Bei Ausflügen ist ein Lunchpaket mitzugeben. Der Preis für das jeweilige Wochenangebot beträgt 50€ (inclusive Mittagessen).



**Ausbildung zum/-r
Jugendgruppenleiter*in**

**Hast du Interesse an einem Ferienjob?
Bist du mindestens 16 Jahre alt?**

**Dann melde dich für die JuLeiCa
Ausbildung an!**

**Start: 24.02.2024
Kosten: 50,00€**

**Anmeldungen oder Informationen
mail: juleica@zebef.de
Tel.: 03874-571800**

Momsen präsentiert „Das Werner Unser“

**Sa, 27.01.2024 | 19.00 Uhr |
Stadthalle Ludwigslust**

Was bleibt, wenn Schluss ist? Es gibt viele Frage zwischen Leben und Tod, Glaube und Wahrheit, Himmel und Erde über die man reden kann. Und das möchte Werner Momsen diesmal tun, über Gott und die Welt. Und sie können ihm glauben, dass das sehr lustig wird. Halleluja! Das „Werner Unser“ findet am Samstag, den 27. Januar 2024 in der Stadthalle Ludwigslust statt. Einlass ab 18.00 Uhr. Beginn der Show ist um 19.00 Uhr. **Weitere Informationen unter: www.werner-momsen.de** Tickets sind erhältlich bei allen bekannten VVK-Stellen sowie im Famila Ludwigslust, Tel. 03874/25060 oder unter www.eventim.de. Veranstalter ist die Stadt Ludwigslust, Ansprechpartnerin Konstanze Lock, Tel. 03874/526-252 www.ludwigslust.de.

Landesjugendorchester spielt Kinderkonzert „Große Musik für kleine Ohren“

09.02.2024 | 10.30 Uhr | Sportforum Erwin Bernien



Das Landesjugendorchester MV in Fürstenberg

Foto: Landesmusikrat Mecklenburg-Vorpommern e.V

Konzerte sind doch nichts für Kinder? Bei uns schon.

Das Landesjugendorchester Mecklenburg-Vorpommern wird auch in diesem Jahr wieder in Ludwigslust zu Gast zu sein um große Musik für kleine Ohren darzubieten! Das traditionelle Kinderkonzert lädt Kinder im Vor- und Grundschulalter dazu ein, klassische Musik zu erleben! Das Landesjugendorchester M-V ist ein Auswahlorchester in Trägerschaft des Landesmusikrats Mecklenburg-Vorpom-

mern, dass die besten jungen Nachwuchsmusiker:innen des Landes vereint. Die jugendlichen Musiker:innen bringen den jungen Hörerinnen und Hörern klassische Musik zum Greifen nah! Auf dem Programm stehen dieses Jahr die 8. Sinfonie von Antonín Dvořák und die Hebridenouvertüre von Felix Mendelssohn Bartholdy. Dirigiert wird das Jugendorchester in diesem Jahr von dem Gastdirigenten Prof. Florian Erdl, Professor an der Hochschule für Musik und Theater Rostock.

Fasching im CampHus

13. Februar 2024 | 15 Uhr | CampHus



Konfetti, Luftschlangen, die größten Partyhits und natürlich einige Überraschungen dürfen auch nicht fehlen, wenn im CampHus Ludwigslust des Volkssolidarität Schwerin - Westmecklenburg e.V. das närrische Treiben beginnt.

Anmeldungen unter 03874 - 6699030 oder unter campus@vs-swm.de

Eintritt (inkl. Programm, Kaffeegedeck und einem Freige-tränk): 15 Euro/Person

De Plappermoehl ut Ludwigslust von NDR1 Radio MV- eine ganz besondere Ausgabe

Die Weihnachtsausgabe der plattdeutschen Sendung „De Plappermoehl“ am 12. Dezember 2023 in der Stadthalle Ludwigslust war etwas ganz Besonderes: da wurden Geschichten erzählt von Weihnachtsbräuchen, Traditionen und von verschneiten Wintern.

Die beiden Gäste, Frau Wera Festner und Herr Reinhard Heißner, teilten ihre Erinnerungen an Familie und Freunde, an Vorfreude und Geschenke unterm Baum, an Weihnachtsessen und das besondere Miteinander an den Festtagen. Und selbst die so beliebten, plattdeutschen Witze aus dem Mallbüddel bekamen in der



Das NDR Moderatoren-Duo Lenz & Bliemel, Gäste Wera Festner & Reinhard Heißner, der Weihnachtsengel und die Band Julvisor



Ausverkaufte Stadthalle zur Wiehnachts Plappermoehl mit NDR 1

Weihnachtsausgabe der Plappermoehl einen festlichen Glanz. Die Band Julvisor spielte festliche Weihnachtslieder aus Skandinavien und die beiden beliebten Moderatoren des NDR 1 Radio MV, Frau Susanne Bliemel und Herr Thomas Lenz, führten mit Herz und Witz durch die zweistündige Aufzeichnungszeit, welche am Heilig Abend um 19 Uhr im Radio hörbar war.

Die 170 anwesenden Gäste lobten sowohl das großartige Programm als auch die vorherige gemütliche Kaffeerunde mit weihnachtlichem Gebäck, organisiert durch die Dekorei – Anika Reibstirn aus Neustadt-Glewe.

Sprechen Sie Plattdeutsch und haben Sie vielleicht Lust, mit Susanne Bliemel und Thomas Lenz am Moehlendisch zu plaudern? Schicken Sie einfach eine Nachricht an: mv@ndr.de.

Weitere Veranstaltungen in niederdeutscher Sprache finden ganzjährig in Kooperation mit der Stadtbibliothek und der Gillhoff Gesellschaft im Lichthof des Ludwigsluster Rathauses statt sowie am **6.4.2024 in der Stadthalle Ludwigslust mit dem Gastspiel „Mit'n Klick to'n Glück“ der Niederdeutschen Bühne Wismar**. Weitere Infos erhalten Sie unter www.ludwigslust.de/kultur-tourismus. Tickets gibt es in der Ludwigslust-Information.

Lulu singt zur Weihnachtszeit –

oder wie aus einer Idee eine tolle Auftaktveranstaltung mit Wiederholungswert wurde

In vielen großen Städten Deutschlands sind solche Veranstaltungen bereits fest verankert. Sie laden ein zum gemeinsamen Singen - keine langen Proben, kein Perfektionismus, lediglich gute Laune und die Lust am Singen sollte mitgebracht werden.

Also wagten wir am 7. Dezember den Versuch, ein erstes „Lulu singt“ auf die Beine zu stellen. In den Saal des Mehrgenerationenhauses folgten ca. 30 Singwillige unserer Einladung. Und sie wurden nicht enttäuscht. Gute zwei Stunden wurden Weihnachtslieder, bekannte deutsche Songs und internationale Evergreens gesungen. Dank vorbereiteter Textbücher waren alle textsicher. Begleitet wurden die Singenden von Lukas Rauchstein am Klavier. Der Vollblutmusiker konnte zu jedem Song auch noch eine Anekdote erzählen und so wurden

die Stunden nicht nur musikalisch, sondern auch lehrreich. Klaus-Dieter Betke gesellte sich ebenfalls spontan dazu und spielte mit der Mundharmonika mit. Die Rückmeldung der Teilnehmenden war durchweg positiv. „Es hat viel Spaß gemacht“, „Danke für diese Veranstaltung. Gerade in der Vorweihnachtszeit stärkt so etwas das Gemeinschaftsgefühl“ und „Wir hätten auch noch länger singen können“ waren nur einige der vielen Stimmen.

Auch Christin Gumtow, Fachbereichsleiterin Bildung und Soziales bei der Stadt Ludwigslust zeigte sich zufrieden. „Wir wollten diese Veranstaltung in Ludwigslust, auch um Menschen, die sich vielleicht manchmal allein fühlen, eine Möglichkeit zu geben, zwanglos unter Leute zu kommen. Der Abend hatte eine ganz besondere Stimmung. Musik macht glücklich und in der



Foto: Julia Rabe

Gemeinschaft spürt man dies noch mehr. Wir werden „Lulu singt“ auf jeden Fall als wiederkehrende Veranstaltung etablieren. Die nächste

Ausgabe ist im Frühjahr geplant und dann hoffen wir, dass wir noch mehr Menschen fürs gemeinsame Singen begeistern können.

Ein großes „Hohoho“ an der Grundschule Kummer und „Vorhang auf“ für die Darbietungen unserer Jüngsten

Unter diesem Motto hieß es am 08.12.2023 nach vier Jahren Pause endlich wieder: „Hereinspaziert und ein herzliches Willkommen zum 5. Weihnachtsmarkt in Kummer“. In Zusammenarbeit mit der KITA Micky Maus, dem Schulförderverein der Grundschule, der Freiwilligen Feuerwehr Kummer, dem Kulturtisch Kummer, dem Betriebshof der Stadt Ludwigslust und vielen Helfern aus den Reihen der Eltern entstand ein toller vorweihnachtlicher Höhepunkt. Bereits seit September wurde am Programm geübt, die Kulisse mit Leben gefüllt, viel Organisatorisches besprochen und umgesetzt. Das Resultat war beachtlich und konnte sich sehen lassen. In freudiger Erwartung und Aufregung aller Gäste und Beteiligten wurde der kleine, aber feine

Weihnachtsmarkt um 16.00 Uhr eröffnet. Bei Kinderpunsch, Glühwein, Waffeln, Zuckerwatte und Bratwurst gab es für jeden etwas zu finden. Wer wollte, konnte sein Glück beim Losen versuchen oder sein Geld für Holzgeschenke oder Weihnachtsbasteleien ausgeben. Erstmals gab es dank zahlreicher Unterstützer bei der Tombola keine Nieten, sondern nur Gewinner. Sogar der Weihnachtsmann kam persönlich vorbei und hatte natürlich die ein oder andere Überraschung für die Kinder dabei. Für weihnachtliche Stimmung sorgte der Posaunenchor aus Eldena. Dann war es soweit: Die Turnhalle war mit zahlreichen Gästen bis auf den letzten Sitz- und Stehplatz gefüllt, die alle gespannt auf die Vorstellung der Kinder warteten. Und dann ging es los: Die KITA-Kinder



Fotos: Susanne Kugel, Grundschule Kummer

brachten das Publikum mit ihrem Schneeflockentanz und anderen schönen weihnachtlichen Gedichten in Stimmung. Herrlich haben die Kleinsten das vollbracht! Ken-

nen Sie noch das Gedicht von den 3 kleinen Spatzen? Ein souveräner Auftritt und toll vorgetragen. Dann hieß es: „Vorhang auf“ für Schneewittchen und die sieben Zwerge. Bei der wundervollen Märchenaufführung mit viel Theaterspiel und Tanz zeigten die Kinder der 1. bis 4. Klasse ihr ganzes Können. Der tosende Applaus war der schönste Dank für die Akteure. Glücklich verließen sie die toll geschmückte Bühne. Der wirklich gelungene Nachmittag und Abend endete mit vielen Gesprächen und der ein oder anderen Verkostung angebotener Leckereien, bevor sich der Hof der Grundschule nach und nach leerte. Ein großer Dank geht an die vielen Helfer, ohne die dieser Tag nicht möglich gewesen wäre.

Text: Silvia Wischnat-Billerbeck, Schulsozialarbeiterin an der Grundschule Kummer



Alles Gute im neuen Jahr!

Das wünschen wir Ihnen und dass alles, was Sie sich wünschen, in Erfüllung geht. Auf eines können Sie sich verlassen: In allen Fragen zu Vorsorge und Versicherungen sind Sie bei uns richtig. Und sollten wir uns noch nicht kennen, lassen Sie uns das nachholen. **Besuchen Sie uns!**

Michael Guse
Generalvertretung der Allianz
Schloßstr. 27, 19288 Ludwigslust
agentur.guse@allianz.de
www.allianz-guse.de
Tel. 0 38 74.4 90 92
Fax 0 38 74.66 52 02

Wir haben für Sie wie folgt geöffnet:
Mo., Di., Do. 9-12 Uhr
u. 13-18 Uhr
Mi., Fr. 9-12 Uhr
u. 13-15 Uhr



An der B5 | Neu-Karstädter-Weg 17 | 19300 Grabow
Telefon 038756/70077 | www.sagewitz.de

LULUs AdventsMarkt 2023

Rückblick und Danksagung | Termin und Händlerruf 2024

Mit einigen Fotos blicken wir zufrieden auf LULUs AdventsMarkt 2023 zurück.

Wir danken an dieser Stelle noch einmal den unzähligen Helfern und Unterstützern sowie den Händlern und Schaustellern. Außerdem gilt ein besonderer Dank auch den beiden Sponsoren zur Unterstützung des Programms auf der Kulturbühne, den Stadtwerken Ludwigslust-Grabow GmbH und zur Fahrpreisermäßigung bei der Kindereisenbahn, der VEWOBA-Wohnungsbaugesellschaft Ludwigslust mbH.

In Vorbereitung auf den diesjährigen AdventsMarkt (28.11.-01.12.2024) freuen wir uns schon jetzt über interessierte Händler. Auf der Website stehen alle benötigten Formulare und Informationen zum Download bereit. Sollte Ihnen der Download nicht möglich sein, schicken wir Ihnen die Unterlagen auch gern zu.

www.ludwigslust.de/lulus-adventsmarkt

Bei Fragen wenden Sie sich gern an Christin Pingel unter Tel. 03874 / 526-200 oder stadtmarketing@ludwigslust.de.



Fotos: Christin Pingel



Sponsoren lassen Ludwigslust wieder erstrahlen



Über 2000 Lichter in der Innenstadt

Die Adventszeit ist für viele von uns eine ganz besondere Zeit. Bestimmte Gerüche und Geschmäcker, den ganz speziellen musikalischen Klang gibt es nur in dieser Zeit und auch die warme, feierliche Beleuchtung zu Hause und auf den Straßen machen diese ganz besondere Stimmung aus. Dank vieler Ludwigsluster Sponsoren ist es auch in 2023 wieder gelungen, unsere Innenstadt von der Schlossbrücke bis zum Alexandrinenplatz und in der Ecke Breite Straße/Lindenstraße wieder stimmungsvoll zu beleuchten.

Für dieses Engagement möchten wir HERZLICH DANKEN:

Albrecht und Katharina Lotz
Allianz Vertretung, Michael Guse
Andreas Lemke-Frey und Martina Frey
Aram Khachatryan und Anahit Khechikyan
Art&Hobby, Inh. H.R. Wagner
Astrid und Torsten Wimmer
Augenoptik Witte
Born & Stucki GmbH,
Dr. Rudolf Seidel
Brigitte und Bernd Warnke

Copy & Computer, Reinhard Adler
Die Pro-Zahnärzte Dr.Voß u. Dr. Ort
Dipl.-Med. Sabine Koch
DIRK AMMERSCHUBER / ATEC AUTOTECHNIK
Dr. Peter Marschner
EHT Elektro-Hausgeräte-Technik
Andreas Benecke e.K.
El Sayad El Nouby Restaurant
Tutti Gusti
Electronic-Studio Faust-Reibstirn OHG
ETL Wolff & Kollegen Steuerberatungsgesellschaft mbH
Fahrzeugfedern GmbH Mecklenburg
Fahrradhaus Winkelmann, Inh. J. Fey
FASHION POINT GmbH
Fraktion Bürger-Forum Ludwigslust, BFL
Fraktion SPD, Dirk Friedriszik
Friseur Paradiso
Friseurhandwerk „Neue Linie“ e.G.
Handels- und Gewerbeverein Ludwigslust und Umgebung e.V.
Haustechnik Schlieff GmbH & Co. KG
Hotel de Weimar GmbH
IM Elektrotechnik, Ilya Michailov

Ingelore und Peter Lüders
Karl-Heinz und Maria Hiller
Käthe Teepe
Kathrin und Thomas Tews
Lars Warnke
LSS Lewens Sonnenschutz-Systeme GmbH & Co. KG
Ludwigsluster Schloss-Café
LuLu bewegt Therapiezentrum
Luisa und Christin Gumtow
Marion und Johannes Löning
Melitta Rook
Michael Prill Köstlichkeiten KG
MUT Umwelttechnik GmbH
Orientalischer Friseur
Praxis für Physiotherapie
Michael Ziersch
Produktivgenossenschaft „Storchennest“ e.G
RA Dr. Christian Grabow
Rechtsanwälte WOLFF & RAMBOW Partnerschaftsgesellschaft
Reinhard und Ilse Mach
Reinhard und Ines Oldenburg
REMONDIS Ludwigslust-Parchim GmbH
Sanitätshaus & Fuß - Orthopädie
Warmbier GmbH & Co. KG
Schneider Apotheken OHG,
Schlosspark-Apotheke

Schröder Bauzentrum GmbH,
Ludwigslust & Co. KG
Schrott & Metalle Torsten Rüge
Inh. Steffen Tiede
Sebastian Meier
Siegmond und Verena Genz
Sparkasse Mecklenburg-Schwerin
Stadtwerke Ludwigslust-Grabow GmbH
Studio 17, Yvonne Pleiß
Techentiner Jungs
TH Heizungsbau GmbH & Co. KG
Thorsten und Christine Meier
Tilo Jastram
Tintenfleck, Inh. Simone Grabow
toom Baumarkt
Thomas Baran oHG
Ulrike und Andreas Müller
Verkehrsinstitut-Fahrschule Westedt
VEWOBA Wohnungsbaugesellschaft Ludwigslust mbH
Volker Bengsch
Werkzeugschleiferei
Edgar Rothe (Inh. Peter Rothe)
Wir danken jedem Einzelnen, der die Tradition LULUs Adventsleuchten unterstützt.

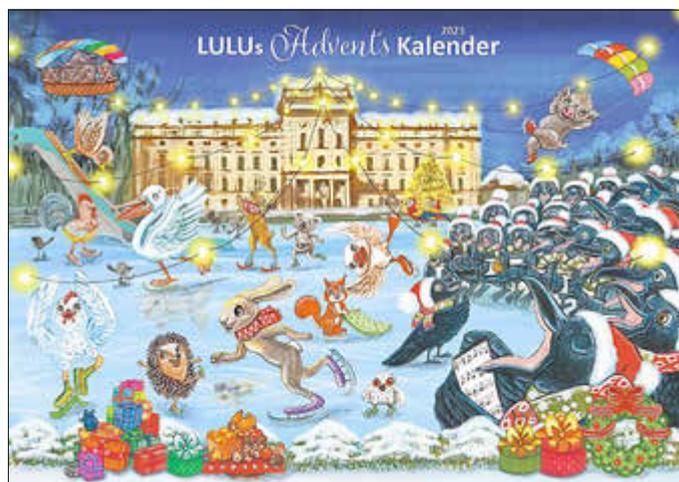


Foto: T-Vibe Production

Sonderverlosung zu LULUs Adventskalender 2023

Teilnahmeschluss am 31.01.2024

Jeder, der einen von LULUs Adventskalender 2023 ergattern konnte, hat sicher schon eine Menge toller Angebote und Aktionen rund um die Einkaufsvielfalt entdecken und erleben können. Nicht zu vergessen ist die Sonderverlosung (auf der Rückseite des Kalenders). Wer uns sein Feedback zum Kalender und zur Ludwigsluster Innenstadt abgibt, nimmt automatisch teil und hat die Chance, einen von vielen Preisen, zu gewinnen. Diese wurden freundlicherweise zur Verfügung gestellt durch die Partnern von LULUs Adventskalender 2023. Mitmachen lohnt sich auf jeden Fall. **Teilnahmeschluss ist der 31.01.2024.** Alle weiteren Informationen, ein Online- sowie ein Fragebogen zum Ausdrucken und



die Teilnahmebedingungen sind auf unserer Website hinterlegt: www.ludwigslust.de/lulus-adventskalender/

Ausgedruckte Fragebögen erhalten Sie auch in der Ludwigslust-Information (Schloßstraße 41). Die Position der Citymanagerin

von Ludwigslust sowie entsprechende Citymanagementmaßnahmen 2022/2023, wie auch die Herstellung dieses Kalenders werden gefördert im Rahmen des Sofortprogramms „Re-Start Lebendige Innenstädte M-V“ aus dem Sondervermögen des „MV-Schutzfonds“.
Fragen können Sie gern an Frau Christin Pingel, Mitarbeiterin Stadtmarketing und Citymanagement unter Tel. 03874 / 526-200 oder stadtmarketing@ludwigslust.de stellen.



Die Naturforschende Gesellschaft Mecklenburg (NGM) lädt ein

Vortrag: Heimische Spinnen - Einführung in die Welt der Spinnen mit besonderer Beachtung Südwestmecklenburgs
23.01.2024 | 19 Uhr | Natureum Ludwigslust

Am Dienstag, den 23. Januar 2024 wird im Natureum Ludwigslust die diesjährige Vortragssaison eröffnet. Die Naturforschende Gesellschaft Mecklenburg e.V. lädt zu einem Vortrag über Spinnen ein. Udo Steinhäuser aus Plau am See wird an diesem Abend versuchen, den Zuhörern diese häufig verkannte Artengruppe ein bisschen näher zu bringen. Viele Menschen haben Angst vor Spinnen. Aber ist diese Angst denn auch begründet? Wer seine Angst und Abneigung zumindest für diesen Abend überwinden und gegen Neugierde tauschen kann, wird sicher so einiges über die fadenziehenden Achtbeiner erfahren können, was er oder sie bisher noch nicht wussten. So gibt es nicht nur die braunschwarzen, behaarten Krabblers, sondern auch gelbe, grüne und sogar rote Spinnen. Es gibt sie nahezu überall; im Wald und auf der Wiese, am Meer und im Moor. In jedem Haus leben Spinnen! Spin-



nen gibt es im Kronendach der Blätter, im Gebüsch, im Rasen und in der Laub- und Bodenstreu. Auch unter der Erde leben Spinnen, sei es in selbst gegrabenen Höhlen oder zur Untermiete bei Fuchs, Dachs oder Ameise. Und die bisher einzige bekannte Spinne der Welt, die dauerhaft unter Wasser lebt, gibt es auch in Mecklenburg-Vorpommern! Und natürlich können Spinnen auch fliegen, obwohl sie gar keine Flügel besitzen. Steinhäuser wird die interessantesten Gäste mitnehmen in eine bislang wenig bekannte, faszinierende Welt. Er wird u.a. Einblicke gewähren in die ganz unterschiedlichen, aber meist raffinierten



Jagdmethoden der Spinnen als wichtigsten Gegenspieler der Insekten. Nicht alle Spinnen weben Fangnetze! Besonders interessant und vielgestaltig ist ihr Fortpflanzungs- und Paarungsverhalten. Spinnen sind wichtige Indikatoren der Lebensraumqualität. Wenn Steinhäuser über die Spinnen in Mecklenburg-Vorpommern spricht, kann er auf aktuelles Material aus der Region zurückgreifen, da seit einigen Jahren die Spinnenfauna unseres Bundeslandes unter Federführung von Dr. Dieter Martin inventarisiert wird. Entstanden ist aus dieser Arbeit ein über tausendseitiger Spinnenatlas für Mecklenburg-Vorpommern.

Darin werden alle Arten unseres Bundeslandes vorgestellt. Natürlich beteiligten sich auch die Naturforschende Gesellschaft und das Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe Mecklenburg-Vorpommern an der landesweiten Spinnenerfassung. Erfahren Sie, wieviel Spinnenarten bisher im Land und in Südwestmecklenburg nachgewiesen wurden. Und natürlich sind da auch einige ganz besondere und besonders seltene Arten dabei. Aber hören und sehen Sie selbst!

Die Naturforschende Gesellschaft Mecklenburgs lädt Sie herzlich ein zu diesem reich bebilderten Vortrag mit überraschenden und interessanten Details aus der Welt der Webspinnen. Der Unkostenbeitrag beläuft sich für Mitglieder der NGM auf 3 € und für Gäste auf 4 €.

Text und Fotos:

Udo Steinhäuser (Plau am See)

Museumsabende und Ausstellungen der Naturforschenden Gesellschaft Mecklenburg e.V. (NGM) 2024

Wann? Wo?	Was?	Thema	Referent*in / Leitung
23.01., 19 Uhr, Natureum	Vortrag	Heimische Spinnen - Einführung in die Welt der Spinnen mit besonderer Beachtung Südwestmecklenburgs	Udo Steinhäuser - Plau
20.02., 19 Uhr, Natureum	Vortrag	Wildbienen in meinem Garten	Eva Rieber - Schwerin
26.02., 19 Uhr, Natureum	Vortrag & Ausstellung	Das schönste mecklenburgische Gestein: Der Sternberger Kuchen und seine Fossilien 18 Uhr Eröffnung der Sonderausstellung zum Thema	Karina Thiede (†) - Parchim/ Nils Thiede - Parchim/ Dr. Wolfgang Zessin - Jasnitz
29.03.-01.04., jeweils 10-16 Uhr, Natureum	Ausstellung	Eierausstellung	
23.04., 18 Uhr, Natureum	Exkursion	Vogelstimmenexkursion in den Schlosspark Ludwigslust	Mathias Hippke - Parchim
14.05., 19 Uhr, Natureum	Vortrag	Naturkundliche Beobachtungen entlang der Westküste Nordamerikas	Dirk Pittermann - Zittow
24.05., 18 Uhr, Natureum	Exkursion	Botanisch-Faunistische Exkursion	Uwe Jueg - Ludwigslust
18.06., 18 Uhr, Glockentürme am Friedhof Ludwigslust, Friedhofsweg	Exkursion	Kultur- und Naturgeschichte des Friedhofes Ludwigslust	Julia Weise - Ludwigslust, Uwe Jueg - Ludwigslust
16.07., 18 Uhr, Natureum	Exkursion	„Kleine Welt am Wegesrand“ - Botanische Exkursion in das nähere Umfeld des Schlosses“	Heinz Sluschny - Schwerin
27.08., 18 Uhr, Natureum	Exkursion	Historische und dendrologische Wanderung durch den Schlosspark Ludwigslust	Uwe Jueg - Ludwigslust
17.09., 15-18 Uhr, Natureum	Pilzbestimmung	Pilzausstellung, Bestimmung von mitgebrachten Pilzen, evtl. mit anschließender Verkostung	Hannelore Michael - Neustadt-Glewe, Elfi Hruby - Dreenkrögen
15.10., 19 Uhr, Natureum	Vortrag	Auerochse, Wisent, Bison und Steppenwisent - neue Forschungsergebnisse vorgestellt	Dr. Wolfgang Zessin - Jasnitz
19.11., 19 Uhr, Natureum	Vortrag	„Egel und Blutegel“ - Ein neues Buches aus der BrehmBücherei	Uwe Jueg - Ludwigslust
10.12., 19 Uhr, Natureum	Vortrag	Japan, die andere Art zu leben - Natur- und landeskundliche Eindrücke aus Japan	Dr. Klaus-Dieter Feige - Schwerin

Für die Museumsabende (Vorträge, Exkursionen) im Natureum Ludwigslust (Schlossfreiheit 4) müssen Unkostenbeiträge erhoben werden: für Mitglieder der NGM 3 €, für Gäste 4 € (Kinder jeweils die Hälfte). Weitere Informationen zum Natureum erhalten Sie auf der Internetseite www.naturforschung.info. Das Natureum wird rein ehrenamtlich betrieben. Die Betreuung des Natureums während der Öffnungszeiten wird durch die Mitglieder ehrenamtlich erbracht. **In der Saison von April bis Oktober versuchen die Vereinsmitglieder am WOCHENENDE und an den FEIERTAGEN eine ÖFFNUNGSZEIT von 10.00 bis 15.00 Uhr abzusichern.** Kontaktieren Sie uns gern unter (03874) 417889 oder unter natureum-ludwigslust@naturforschung.info, wenn Sie das Haus zu einem bestimmten Termin besichtigen wollen.

Wolf-Spillner-Bibliothek im CampHus eingeweiht

Erinnerung an den Autor und Naturfotografen in Ludwigslust

Traditionell organisiert der Kulturkreis des Volkssolidarität Schwerin – Westmecklenburg e.V. kurz vor dem Fest eine vorweihnachtliche Lesung. Am 14. Dezember 2023 war die Rundfunkjournalistin Gitta Lindemann im Mehrgenerationenprojekt CampHus Ludwigslust zu Gast und stellte ihr Werk „Meine Fensterplätze“ vor.

In diesem Jahr nutzte der Sozialverband den Anlass zur Eröffnung einer neuen Bibliothek. „Ab heute haben Wissensdurstige und Lesehungrige einen Ort, an dem sie neuen Stoff finden, vom belletristischen Roman über Kunstbände bis zu politischen Sachbüchern“, erklärte Holger Mieth, Geschäftsführer der Volkssolidarität SWM zur Einweihung. Die Bibliothek trägt den Namen des verdienten Autors und Naturfotografen Wolf Spillner. „Wir wollen an ihn erinnern und sein Andenken und Wert lebendig halten“, so Holger Mieth weiter. Astrid Kloock, die Witwe Wolf Spillners hatte den literarischen Nachlass ihres Mannes für die Wolf-Spillner-Bibliothek zur Verfügung gestellt. „Ich freue mich über den Namen, den dieser wunderbare Aufbewahrungsort der Werke meines Mannes, trägt“, so Astrid Kloock, bevor sie die Vortragende des Abends, Gitta Lindemann vorstellte.

„Werner Lindemann, der bereits verstorbene Kinder- und Jugendbuchautor sowie Lyriker, und Wolf Spillner waren Freunde. Wir ha-



Holger Mieth, Geschäftsführer der Volkssolidarität SWM, eröffnete mit Astrid Kloock (Mitte) und Gitta Lindemann die Wolf-Spillner-Bibliothek im CampHus Ludwigslust. Foto: Günter Schulz

ben viele Jahre als Nachbarn in der Künstlerkolonie Drispeth unweit Schwerins gelebt. Heute stehen die Bücher von Wolf Spillner und Werner Lindemann in den Regalen, aber die Frauen sitzen hier gemeinsam und erinnern sich.“ Erinnerungen standen auch im

Fokus der Lesung von Gitta Lindemann. Das interessierte Publikum lauschte ihren Tagebuchaufzeichnungen, in denen sie ihre Erfahrungen aus den Jahren um die Wende und die Wiedervereinigung Revue passieren ließ.

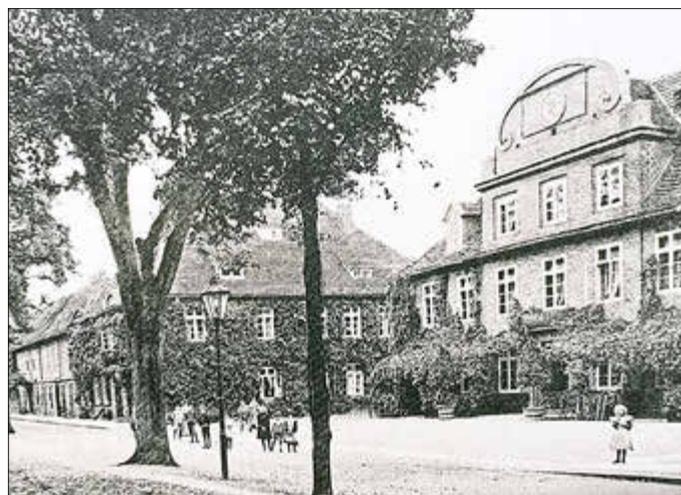
Text: VS/flau

Heimatstübchen sucht Exponate

In 2024 möchten wir ab Mai im Heimatstübchen eine neue Ausstellung zu dem Thema: „Gewerbe und Handel in der Schloßstraße von Ludwigslust“ zeigen.

Wir werden anhand von historischen Fotos, Texten und Sachzeugnissen versuchen darzustellen, wie sich in der Straße Handwerk und Gewerbe, Handel und Gastronomie sowie Dienstleistungen entwickelt haben. Ebenso möchten wir einige besondere Ereignisse, die in der Straße stattgefunden haben, bis in die jüngere Vergangenheit vorstellen.

Die Ludwigsluster können sich an dieser Ausstellung gern beteiligen. Vielleicht gibt es in alten Familienalben historische Aufnahmen aus der Straße von Ereignissen oder Begebenheiten. Zeitzeugenberichte zu Veränderungen und besonderen Anlässen die sich in der



Straße ereignet haben sind ebenfalls erwünscht. Diese können im Gespräch gern mündlich mitgeteilt werden. Es erfolgt anschließend eine Verschriftlichung, um diese Ereignisse den Besuchern

der Ausstellung vorzustellen. Wer sich beteiligen möchte, hier die Kontaktdaten: Frank Baumann Tel.: 0172/4151414 und Bernd Wollschläger Tel.: 0173/2474039 Text und Bild: Bernd Wollschläger

Kultur

Bert Lingnau stellt „Steile Hechte“ vor



Bert Lingnau kommt am 22. Februar ins CampHus. Foto: Madlen Lingnau

Lesung mit kulinarischer Untermahlung
22.2.2024 | 18:00 Uhr
CampHus

Der Kulturkreis des Volkssolidarität Schwerin - Westmecklenburg stellt sich der Aufgabe, interessante und spannende Veranstaltungen für das Publikum zu organisieren. Spannend wird es in der Tat am Donnerstag, dem 22. Februar 2024. Dann ist Bert Lingnau im CampHus zu Gast und stellt sein Werk „Steile Hechte“ bei einer Lesung mit kulinarischer Untermahlung vor.

Der Journalist und Schriftsteller hat 61 wahre Kriminalfälle recherchiert und niedergeschrieben - allesamt passiert auf dem Gebiet Mecklenburgs und Vorpommerns zwischen den Jahren 1391 und 1953. Anmeldungen unter 03874 - 6699030 oder unter campus@vs-swm.de Eintritt (inkl. Programm und Imbiss): 12 Euro/Person

wohnen heißt **wüstenrot**

Immobilie verkaufen? Wir übernehmen das.

Sie möchten Ihre Immobilie kompetent, schnell und zuverlässig verkaufen? Mit unserem Rundum-Service finden Sie garantiert den richtigen Käufer. Von der Marktpreisermittlung bis hin zur Objektübergabe – wir kümmern uns gern um Alles.

Rufen Sie uns gleich an!

Wüstenrot Immobilien

Andreas Schäfer
www.wuestenrot-immobilien.de
Mobil: 0177 2433000
andreas.schaefer@wuestenrot.de

Anzeige

GANZJÄHRIG	DAUERPROGRAMME & AUSSTELLUNGEN	ORT VERANSTALTER
16.11 – 31.01.24	Ausstellung Fotoclub Neustadt-Glewe „Best of 2023“	Rathaus Bibliothek Ludwigslust Eintritt frei
Januar	VERANSTALTUNGEN	ORT VERANSTALTER KARTEN-VVK
20.01. 19.00 Uhr	Liedtheater Live: „Elternsinge – einmal anders“ ABGESAGT	Stadhalle Liedtheater Live / Eva-Maria Naujoks GbR Ludwigslust-Information und Tageskasse
23.01. 19.00 Uhr	Vortrag - Heimische Spinnen - Einführung in die Welt der Spinnen mit besonderer Beachtung Südwestmecklenburgs	Natureum Die Naturforschende Gesellschaft Mecklenburg (NGM) Abendkasse
26.01. 15.00 Uhr	„Plattdütsch tau'n Hoegen un Besinnen“ - Anke Gohsmann (Boizenburg) und Wolfgang Kniep (Leisterförde) stellen ihr Rudolf-Tarnow-Programm vor	Rathaussaal Johannes Gillhoff Gesellschaft e.V. und Stadtbibliothek Ludwigslust Tageskasse
27.01. 19.00 Uhr	Comedy mit Werner Momsen und seinem Programm „Das Werner Unser“	Stadhalle Stadt Ludwigslust alle bek. VVK-Stellen sowie Famila Ludwigslust
31.01. 18.00 Uhr	Meet & Greet – Vortrag mit Hennes Röseler aus Ludwigslust	DeveLUP DeveLUP Ludwigslust Anmeldung zum Meet & Greet per Mail: develup@kreis-lup.de oder telefonisch unter 03871-7226404.
Februar	VERANSTALTUNGEN	ORT VERANSTALTER KARTEN-VVK
03.02. 19.00 Uhr	Live Konzert mit der FISHERMAN'S BAND	Orangerie Braumanufaktur Ludwigslust Abendkasse
03.02. 20.00 Uhr	The World of Musical – Musical-Gala VERSCHOBEN	Stadhalle Reset Production alle bek. VVK-Stellen sowie Famila Ludwigslust
03.02. bis 12.02.	67. Session des Techentiner Carneval Club e.V. 03.02. 14 Uhr Seniorenkarneval & Krönung 04.02. 13 Uhr Festumzug & Straßenkarneval 10.02. 19.11 Uhr Galasitzung 11.02. 14 Uhr Kinderkarneval 12.12. 19.11 Uhr Rosenmontagssitzung	Stadhalle Techentiner Carnevals Club e.V. Tintenfleck (Schloßstr. 45) sowie Abendkasse
09.02. 10.30 Uhr	Kinderkonzert „Große Musik für kleine Ohren“ mit dem Landesjugendorchester MV	Sportforum Erwin Bernien Stadt Ludwigslust kostenfrei, Reservierung über Ludwigslust-Information
20.02. 19.00 Uhr	Vortrag – Wildbienen in meinem Garten mit der Referentin Eva Rieber, Schwerin	Natureum Die Naturforschende Gesellschaft Mecklenburg (NGM) Abendkasse
23.02. 15.00 Uhr	„Plattdütsch tau'n Hoegen un Besinnen“ – Christian Voß (Rostock) liest Felix Stillfried	Rathaussaal Johannes Gillhoff Gesellschaft e.V. und Stadtbibliothek Ludwigslust Tageskasse
23.02. 20.00 Uhr	Emmi & Willnowsky „Tour 2024“	Stadhalle d2m berlin GmbH alle bek. VVK-Stellen sowie Famila Ludwigslust
März	VERANSTALTUNGEN	ORT VERANSTALTER KARTEN-VVK
10.03. 16.00 Uhr	Die große Schlager Gala zum Frauentag	Stadhalle Thomann-Management alle bek. VVK-Stellen sowie Famila Ludwigslust
14.03. 19.00 Uhr	Frauentags-Comedy mit Tatjana Meissner „Ich komme zweimal“	Stadhalle Stadt Ludwigslust Ludwigslust-Information und Tageskasse
16.03. 9.00 Uhr	BOMS – Berufsorientierungsmesse Regionalmanagement Städteverbund A14 und die Städtepartner Ludwigslust und Grabow, die Stadt Neustadt-Glewe und weitere Partner*innen wie die IHK zu Schwerin, die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestmecklenburg mbH, dem Bauernverband Ludwigslust e.V. sowie die GiBB GmbH und die Bundesagentur für Arbeit Ludwigslust	Stadhalle und Sporthalle des Goethe-Gymnasiums Eintritt frei
22.03. 15.00 Uhr	„Plattdütsch tau'n Hoegen un Besinnen“ – Wolfgang Rieck (Nienhagen) gestaltet ein musikalisch-literarisches Programm	Rathaussaal Johannes Gillhoff Gesellschaft e.V. und Stadtbibliothek Ludwigslust Tageskasse
22.03. 18.00 Uhr	Vortrag von und mit Dietmar Braune, Leiter des Dezernats Gärten der SSGK, „Lenné und die Umgestaltung des Schlossparks Ludwigslust“	Schlosscafé SSGK in Zusammenarbeit mit dem Förderverein Schloss Ludwigslust e.V. Abendkasse
26.03. 18.00 Uhr	Eröffnung der Sonderausstellung „Das schönste mecklenburgische Gestein: Der Sternberger Kuchen und seine Fossilien – Nils Thiede, Parchim und Wolfgang Zessin, Jasnitz	Natureum Die Naturforschende Gesellschaft Mecklenburg (NGM) Abendkasse
26.03. 19.00 Uhr	Vortrag – Das schönste mecklenburgische Gestein: Der Sternberger Kuchen und seine Fossilien mit den Referenten Karin Thiede (†), Parchim / Dr. Wolfgang Zessin, Jasnitz	Natureum Die Naturforschende Gesellschaft Mecklenburg (NGM) Abendkasse

Änderungen vorbehalten! Stand: 04.01.2024

Das Veranstaltungsprogramm wird von uns mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Dennoch sind Termin- und Programmänderungen möglich. Für die Richtigkeit der Angaben können wir keine Gewähr übernehmen. Die entsprechende Regelung zur Rückgabe bzw. Umwandlung gekaufter Eintrittskarten/Tickets erfahren Sie beim jeweiligen Veranstalter.

Wir informieren Sie darüber auf unserer Website unter www.ludwigslust.de/Kultur-Tourismus/Veranstaltungen/

Ludwigslust-Information, Schloßstraße 41, Tel.: 03874 526 -251, E-Mail: tourismus@ludwigslust.de
 Öffnungszeiten Nebensaison (4.10. – 31.03. d. J.): Mo., Do., 10:00 bis 12:00 Uhr + 13:00 bis 16:00 Uhr, Di. 10:00 bis 12:00 + 13:00 bis 18:00 Uhr, Mi., Fr. 10:00 bis 12:00 Uhr, Sa/So und feiertags geschlossen
famila Ludwigslust, Ludwigslust, Käthe-Kollwitz-Str. 2 c, Tel.: 03874 -25060 * Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 08:00 – 20:00 Uhr
 Kartenvorverkauf für deutschlandweit stattfindende Veranstaltungen